This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

3 2044 103 191 599
FOR TX
K

Katechismus des Kulturmenschen

von

Georg Korn.

HARVARD LAW LIBRARY

Berlin,
L. Conitzer's Verlag.

HARVARD LAW
LIBRA

In unserem Verlage erscheint:

P. v. Schönthan's

Mark-Bibliothek.

Dieselbe enthält Romane, Novellen, Humo-
[illegible] etc. erster deutscher und ausländischer Schrift-
[illegible] Maurus Jókai, Fritz Mauthner,
[illegible] Lorm, Maximilian Schmidt, Alb.
[illegible] Paul v. Schönthan, Ernst Daudet,
[illegible] etc. etc.

Jeder Band bildet für sich ein abgeschlossenes
[illegible] und ist einzeln für

eine Mark

[illegible]

[illegible] erschienen:

Band I. Wunderliche Geschichten, von Maurus Jókai.

Band II. Bekenntnisse einer Spiritistin, von Fritz Mauthner.

Band III. Die Frau Geheimräthin, von Hieronymus Lorm.

Die Mark-Bibliothek ist durch alle Buchhandlungen [illegible]

H. Conitzer's Verlag.
Berlin.

Digitized by Google

Digitized by Google

HARVARD LAW SCHOOL
LIBRARY

Digitized by Google

Katechismus

des

Kulturmenschen

von

Georg Korn

Georg Korn.

Berlin.
H. Conitzer's Verlag.
1891.

Digitized by Google

For TX
K

Digitized by Google

Vorwort.

Dieses Büchlein ist kein Kind der Laune, sondern der Qual: der Qual nämlich, die der Verfasser häufig empfand, wenn er alle geläufigen Grundbegriffe unseres Kulturlebens scharf und klar in Worten bestimmen wollte. Es war sein Bestreben, den Mitmenschen diese Qualen des Kopfzerbrechens möglichst zu ersparen und er bietet ihnen in den folgenden Blättern, die aus gelegentlichen Notizen im Laufe einer ausgedehnten Lektüre hervorgegangen sind, einen Versuch zur Definition vieler gleichsam fließender Begriffe, für die Lexika und Encyklopädien meist den Dienst versagen. Freilich kann von einer erschöpfenden, den Begriff völlig deckenden Bestimmung vielfach nicht die Rede sein, wie dies für einzelne Begriffe z. B. K. Bruchmann (Preußische Jahrbücher 1888) bezeugt: „Wir begegnen dem Geständnis von der

593683

Digitized by Google

Unmöglichkeit, Poesie und Prosa durch eine scharfe Definition zu trennen, schon in der Aufstellung solchen Zwitterdinges, wie der poetischen Prosa. In der Natur gehen Pflanze und Tier ineinander über, so daß wir noch keine scharfe Definition für beide haben, in den Wissenschaften gibt es Grenzgebiete zu gemeinsamer Bethätigung mehrerer; im praktischen Leben gehen Handwerk und Kunst ineinander über und die politischen Parteien lassen sich durch gedruckte Programme nie scharf von einander sondern."

Immerhin wird hier, wo meist die Auswahl unter mehreren Definitionen bei vielumstrittenen Begriffen geboten wird, das Wesen derselben in schärferes Licht gerückt. Bei aller erstrebten Kürze und Knappheit ist doch gelegentlich, namentlich bei ästhetischen Begriffen, zum klaren Verständnis einer etwas umfangreicheren Erörterung Raum gegeben. Dem Vorwurf der Trockenheit sucht der Verfasser durch Aufnahme einiger aphoristischen Antworten auf die Katechismusfragen zu begegnen, die mehr ein unterhaltendes Spiel des Geistes, als ernsthafte Begriffsbestimmungen sind. Das Büchlein soll in erster Linie anregen, erst in zweiter belehren.

Digitized by Google

Um die praktische Brauchbarkeit des Werkchens zu erhöhen, sind am Schlusse auf Wunsch der Verlagshandlung eine Anzahl Schlagworte des aktuellen Lebens, insbesondere des politischen und sozialen, in kurz präzisirter Form beigefügt.

Unsere geistig bewegte Zeit bringt aber in rascher Aufeinanderfolge so viele neue Schlagworte hervor, daß es kaum möglich ist, bei dem ersten Versuch eine classische Vollkommenheit zu erreichen, und dem Autor eines Sammelwerks ist es vielleicht vor Allem gestattet, für die unvermeidlichen Mängel seiner Arbeit die Nachsicht des freundlichen Lesers zu erbitten. Es kann dabei sogar passiren, daß eine bekannte oder mustergiltige Definition übersehen, und eine minder zutreffende an ihre Stelle gesetzt wurde.

Um dem Besitzer des Buches Gelegenheit zu geben, diesen Katechismus nach seinem Geschmacke und für seine Bedürfnisse zu erweitern, sei es aus Eigenem oder aus fremden Quellen, hat die Verlagshandlung leere Blätter einheften lassen. Für die Zuwendung von Ergänzungen und Winken in Bezug auf den Inhalt des Buches, unter der Adresse der Verlags-Buchhandlung, wäre ich dankbar; in der

Digitized by Google

hoffentlich recht bald nothwendig werdenden zweiten Auflage des Buches werden die geeigneten Beiträge, die aus dem Leserkreise eintreffen, wenn es gewünscht wird, unter Nennung der Namen der Einsender, Aufnahme finden.

Berlin, im Dezember 1890.

Der Verfasser.

Digitized by Google

I.

Allgemeine Grundbegriffe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Was ist Leben?

Leben nennen wir Ernährung, Wachstum und Abnahme durch sich selbst. Aristoteles.

Leben ist das gesetzmäßige Zusammenwirken vieler Kräfte, welche sich gegenseitig das Gleichgewicht halten. (Tod ist die Aufhebung dieses Gleichgewichtes, die Alleinherrschaft des chemischen Prozesses.) Schacht.

Leben ist das Zusammenwirken der Kräfte, die dem Tode Widerstand leisten (l'ensemble des forces, qui résistent à la mort.) Bichat.

Leben ist ein Bewegungs-Komplex, der mit der Gesamtheit der physiologischen Funktionen gleichbedeutend ist. Ohne Luft, ohne Wasser, ohne Nahrung, ohne Wärme kein Leben. Preyer.

Leben ist ein Verbrennungsprozeß.
Dubois-Reymond.

Was ist Leben? Ein Schatten, der vorüberstreicht.
Schiller, Macbeth.

Das Leben ist eine Krankheit . . . C. J. Weber.

Das Leben ist das einzige Gut des Schlechten.
Schiller.

Das Leben ist eine Quarantäne für das Paradies.
C. J. Weber.

Digitized by Google

Was ist organisch und anorganisch?

Ein Organismus ist ein belebtes Wesen mit beständigem oder periodischem Stoffwechsel.

Organisch bedeutet das Leben unterhaltend, zum Leben förderlich.

Was das Lebende vom Toten, die Pflanze und das nur in seinen körperlichen Funktionen betrachtete Tier vom Krystall unterscheidet, ist zuletzt dieses: Im Krystall befindet sich die Materie in stabilem Gleichgewicht, während durch die organischen Wesen ein Strom von Materie sich ergießt, die Materie darin sich in mehr oder minder vollständigem dynamischen Gleichgewicht sich befindet, mit bald positiver, bald Null gleicher, bald negativer Bilanz. Daher ohne Einwirkung äußerer Massen und Kräfte der Krystall ewig bleibt, was er ist, dagegen das organische Wesen in seinem Bestehen von gewissen äußeren Bedingungen, den integrierenden Reizen der älteren Physiologie abhängt, in sich potentielle Energie in kinetische umwandelt und umgekehrt und einem bestimmten zeitlichen Verlauf unterworfen ist.

E. Dubois-Reymond. (Monats-Berichte der Berl. Akad. der Wiss. 1880.)

Organismen oder organische Naturkörper nennen wir alle Lebewesen oder belebten Körper,

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

also alle Pflanzen und Tiere, den Menschen mit inbegriffen, weil bei ihnen fast immer eine Zusammensetzung aus verschiedenartigen Teilen (Werkzeugen oder „Organen") nachzuweisen ist; diese Organe müssen zusammenwirken, um die Lebenserscheinungen hervorzubringen. Eine solche Zusammensetzung vermissen wir dagegen bei den Anorganen oder anorganischen Naturkörpern, den sogenannten toten oder unbelebten Körpern, den Mineralien oder Gesteinen, dem Wasser, der atmosphärischen Luft u. s. w. Die Organismen enthalten stets eiweißartige Kohlenstoffverbindungen in weichem oder „festflüssigem" Zustande, während diese den Anorganen stets fehlen. Ernst Haeckel.

Wie unterscheiden sich Tier und Pflanze?

Das pflanzliche (vegetative) Leben besteht in Wachstum, Ernährung, Absonderung und Fortpflanzung ohne willkürliche Bewegung, das tierische (animalische) Leben besitzt außerdem noch willkürliche Bewegung und Empfindung (denken u. s. w.).

Was ist Arbeit?

Die Arbeit ist das Gesetz unseres Daseins, das lebendige Prinzip, das Menschen und Völker vorwärts treibt. — Alles, was im Menschen groß ist, ent-

Digitized by Google

steht durch Arbeit und die Zivilisation ist ihr Erzeugniß. Schaffte man die Arbeit ab, so würde Adams Geschlecht mit einem Male vom moralischen Tot getroffen. Samuel Smiles.

Arbeit ist des Blutes Balsam,
Arbeit ist der Tugend Quell.

Herder.

Arbeit, edle Himmelsgabe
Zu der Menschen Heil erkoren,
Nie bleibt ohne Trost und Labe,
Wer zu Deinem Dienst geschworen.

Bodenstedt.

Was ist Gesundheit?

Einige ältere Antworten lauten:

Gesundheit ist der Zustand des Organismus, wo die Geschäfte desselben mit Wohlbefinden, d. h. mit einem Gefühl von Leichtigkeit und Kraft von statten gehen. Rudolphi.

Gesundheit ist die vollkommen richtige Form und Bildung des Organismus und seiner Vorrichtungen mit Gefühl des Wohlbehagens. Groner.

Gesundheit ist der vollkommenste Zustand des Lebens. Pochelt.

Gesundheit ist der Zustand, in dem die inneren Vorgänge des Organismus in einer ruhigen und

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

gleichförmigen Weise stattfinden und ineinandergreifen, daß sie der Idee des Organismus am meisten entsprechen und für seine Fortdauer die meiste Garantie geben. Wunderlich.

Gesundheit ist die Fähigkeit des Individuums, die Existenz seiner Leistungsfähigkeit und der wirklichen Leistungen zu unterhalten. Korlüm.

Gesundheit ist der Zustand des Organismus, in welchem alle seine Teile im richtigen Verhältnis zu einander stehen.

Seit Virchows Forschungen (Cellularpathologie) weiß man, daß Gesundheit und Krankheit nichts im Wesen Verschiedenes, sondern Aeußerungen derselben an die Zellen gebundenen Lebenserscheinungen sind, die bei der Krankheit nur zu unrechter Zeit oder am unrechten Orte eintreten.

Sonach beantwortet sich die Frage:

Was ist Krankheit?

Krankheit ist Leben unter veränderten Bedingungen des Ortes oder der Zeit.

Krankheit ist jede Störung im normalen Gange des Organismus. Samuel.

Digitized by Google

Was ist Natur?

Natur ist der Inbegriff der Gegenstände der Erfahrung. Kant.

Natur ist das ewig Wachsende, ewig im Bilden und Entfallen Begriffene. Carus.

Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet. Goethe.

Was ist Kultur?

Kultur ist die Entwickelung und Veredlung des materiellen und geistigen Lebens der Menschen.

Kultur ist die Umgestaltung der natürlichen Grundlagen durch Geistesarbeit.

Kultur ist der Gegensatz zu Natur. Die Kulturarbeit oder Kulturbewegung ist darauf gerichtet, die Natur den menschlichen Zwecken, dem Wohlbefinden des Menschengeschlechts, mehr und mehr anzupassen. Dieses Ziel verfolgt sie auf zweierlei Wegen, auf einem objektiven und einem subjektiven. Die objektive Kultur richtet ihre Thätigkeit darauf, die Außenwelt der menschlichen Wohlfahrt immer mehr zu unterwerfen; die subjektive Kultur erstrebt die Vervollkommnung des Menschen selbst, seines Denkens, Fühlens, Wollens und Könnens.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Philosophie?

Philosophie ist die Lehre von den Mitteln, Grundlagen und Grenzen der menschlichen Erkenntnis.

Philosophie ist Selbsterkenntnis des menschlichen Geistes; sie selbst nennt sich Weltweisheit.

Kuno Fischer.

Wenn man wissen will, was niemand wissen kann und so thut, als ob man es doch wüßte, so heißt das Philosophieren. W. Jordan.

Alle Philosophie ist, genau besehen, nur der Menschenverstand in amphiguriſcher Sprache.

Was ist Ethik?

Ethik ist die Lehre von den Normen (Geboten und Grundgesetzen) des sittlichen Lebens.

Was ist Ideal?

Ideale sind Vorbilder, nicht zum Nachahmen, sondern zum Nachstreben. Goethe.

Das Ideal ist die Bestimmung des Menschen, die immer erstrebt werden soll, wenn sie auch nie erreicht werden kann. Fichte.

Ideale sind Dinge und Zustände, die einstweilen nur in der Idee existieren, und deren Verwirklichung angestrebt oder erhofft wird.

Digitized by Google

Was ist Idealismus (im ethischen Sinne)?

Idealismus ist Wertschätzung der Ideen gegenüber den Interessen.

Idealismus ist die Hingabe an die drei Ideale des Guten, Wahren und Schönen.

Idealismus ist Begeisterung für Vollkommenes.
Schäffle.

Idealismus ist in der Kunst Gegensatz zum Realismus, jener stellt das Sujet dar, wie es sein könnte und sollte, dieser, wie es in Wirklichkeit ist.

Wie unterscheiden sich Seele und Geist?

Seele bezeichnet unser Inneres mehr nach der Seite des Wollens und Fühlens (seelenvoll, seelenvergnügt), Geist mehr nach der Seite des Denkens (geistvoll). Kern.

Was ist Phantasie (Einbildungskraft)?

Phantasie ist die Fähigkeit der Seele, sich Bilder auf dem Wege der Empfindung vorzustellen.

Phantasie ist schöpferische Einbildungskraft.

Was ist Vernunft und Verstand?

Verstand ist die Denkfähigkeit im allgemeinen,

Vernunft ist die Fähigkeit, in abstrakten Begriffen zu denken.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Vernunft ist das Vermögen, zu dem Bedingten die Bedingungen zu suchen. Kant.

Vernunft verhält sich zum Verstand, wie ein Kochbuch zu einer Pastete. Börne.

Was ist Temperament?

Temperament bedeutet die Art der Willenserregtheit; man unterscheidet melancholisches, phlegmatisches, sanguinisches und cholerisches Temperament. Der Choleriker wird stark und dauernd erregt, der Phlegmatiker dauernd, aber nicht stark, der Sanguiniker stark, aber nicht dauernd, der Melancholiker verfolgt eine düstere, der Wirklichkeit abgewandte Richtung.

Temperament im engeren Sinne bezeichnet lebhaftes, starkes Temperament.

Was sind Leidenschaften?

Leidenschaften im engeren Sinne sind Begierden, welche dadurch, daß man ihnen zu häufig nachgegeben hat, eine solche Macht über den Menschen gewinnen, daß er sie mit dem Aufgebote seiner ganzen sittlichen Energie kaum noch bewältigen kann.

Die Leidenschaften sind Mängel oder Tugenden, nur gesteigerte. Goethe.

Digitized by Google

Unsere Leidenschaften sind wahre Phönixe. Wie der alte verbrennt, steigt der neue sogleich wieder aus der Asche hervor. Goethe.

Große Leidenschaften sind Krankheiten ohne Hoffnung. Was sie heilen könnte, macht sie erst recht gefährlich. Goethe.

Was ist Eudämonismus und Utilitarismus?

Eudämonismus ist die Ansicht, daß auch die edelste That ihren Ursprung in der Befriedigung der eigenen Persönlichkeit hat, Utilitarismus die ähnliche, daß der Endzweck aller sittlichen Handlungen nur der Nutzen (des Einzelnen, resp. der Gesamtheit) ist.

Was ist Altroismus?

Altroismus bezeichnet (im Gegensatze zu Egoismus) die Richtung auf das fremde Wohl.

Was ist Charakter?

Charakter ist die bleibende Gemütsart eines Menschen.

Charakter ist die in einem gegebenen Moment vorhandene Gesamtanlage des Individuums, wie sie aus allen vorangegangenen Ursachen hervorging und neu einwirkenden Motiven gegenüber zur Geltung kommt. Wundt.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Doch bedient man sich des Wortes Charakter gern in einem höheren Sinne, wenn nämlich eine Persönlichkeit von bedeutenden Eigenschaften auf ihrer Weise verharrt und sich durch nichts davon abwendig machen läßt. Goethe.

Charakter im Großen und Kleinen ist, daß der Mensch demjenigen eine stete Folge giebt, dessen er sich fähig hält. Goethe.

Sprachlich bedeutet Charakter die Eigenart eines Dinges oder einer Person, speziell beim Menschen die Art und Weise seines Handelns.

Der Charakter ist die sittliche Ordnung, durch das Medium einer individuellen Natur gesehen.

Emerson.

Was ist Sitte?

Sitte ist der herrschende Brauch, die Volksgewohnheit. Vergl. hierzu:

„Nicht die Sittlichkeit regiert die Welt, sondern eine verhärtete Form derselben, die Sitte."

Berthold Auerbach.

Was ist sittlich und Sittlichkeit?

Die Sittlichkeit besteht in dem richtigen Verhältnis der sozialen und der egoistischen Affekte und in dem Fehlen derjenigen, die weder für das eigene, noch für das Gemeinwohl dienlich sind. Shaftesbury.

Digitized by Google

Wir handeln sittlich, wenn die Maxime unseres Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten kann.

Kant. (Kategorischer Imperativ.)

Sittlich ist Pflichterfüllung ohne Neigung. Kant.

Sittlicher Zweck ist das größtmögliche Glück der größtmöglichen Zahl. Bentham.

Sittlichkeit ist für die Gesellschaft, was Gesundheit für den einzelnen Körper. Die Gesellschaft erhebt das zum Moralgesetz, was für das Wohlbefinden des jeweiligen Zustandes des Ganzen förderlich ist.

Leslie Stephen.

Sittlichkeit ist das Wirken der Vernunft auf die Natur. Schleiermacher.

Das von den Achtungsgefühlen bestimmte Handeln ist das Sittliche.

Sittlichkeit ist die Einheit des Handelns mit den Lebensbedürfnissen, Unsittlichkeit Zwiespalt, der einen Stillstand in der Entwicklung hervorruft.

Pawlowsky.

Was ist Gewissen?

Gewissen ist das Gefühl für das Recht.

Gewissen ist die sich selbst richtende moralische Urteilskraft, das Bewußtsein eines inneren Gerichtshofes im Menschen. Kant.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Gewissen ist die durch den Druck der gesellschaftlichen Bedürfnisse im einzelnen Individuum entstehende normale Neigung des Handels.

Leslie Stephen.

Gewissen ist das Gefühl für das gute, der Reflex des guten und schlimmen Handelns in der Gefühlssphäre.

Was ist Pflicht?

Pflicht ist eine Schuld, die jeder Mensch zu bezahlen hat, der nicht in der Gegenwart den Credit verlieren und in der Zukunft sittlichen Bankerott machen will. Smiles.

Die Pflicht ist der Mörtel, der das ganze sittliche Gebäude zusammenhält. Ohne ihn giebt es auf die Dauer keine Macht, Güte, Vernunft, Wahrheit, Glückseligkeit und selbst keine Liebe.

Jameson.

Was aber ist Deine Pflicht? Die Forderung des Tages. Goethe.

Pflicht ist der Gegensatz zur Neigung. Kant.

Pflicht ist das Gesetz, nach welchem die Kraft der Vernunft über die Natur wirkt. Schleiermacher.

Pflicht ist das Bewußtwerden eines Ueberschusses an Lebenskraft. Pawlowsky.

Digitized by Google

Pflicht bezeichnet eine Handlungsweise, zu der sich der Mensch bewogen fühlt, weil er weiß, daß sein Glückseligkeitstrieb sie notwendig erheischt, und zwar auch dann noch bewogen fühlt, wenn seine Neigung dieser Handlungsweise widerstrebt, und selbst sein Geist momentan den Zusammenhang mit der inneren Glückseligkeit nicht erkennt.

Was ist Wahrheit?

Wahrheit ist die Uebereinstimmung unserer Gedanken mit der Wirklichkeit.

Die Wahrheit gehört den Menschen, der Irrtum der Zeit an. Goethe.

Das Wahre ist eine Fackel, aber eine ungeheure, deswegen suchen wir alle nur blinzelnd so daran vorbeizukommen, in Furcht sogar, uns zu verbrennen.

Was ist Recht?

Recht ist die Sicherung der Lebensbedingungen der Gesellschaft in der Form des Zwangs. Ihering.

Recht ist (objektiv) die Summe der Erhaltungsbedingungen der Gesellschaft, subjektiv das Minimum sittlicher Lebensbethätigung und Gesinnung, welches von den Gesellschaftsgliedern gefordert wird.

Jellinek.

Recht ist das ethische Minimum. W. Wundt.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Recht ist die von den Gesetzen festgestellte Befugnis der Gesellschaftsmitglieder.

Was ist Schuld?

Schuld ist der Wille eines Handlungsfähigen als Ursache einer Rechtswidrigkeit. Binding.

Was ist Neid?

Neid ist ein Affekt, durch die Vorstellung erregt, daß andere Dinge oder Eigenschaften besitzen, die wir auch besitzen möchten. Der Vergleich, den man zwischen sich und anderen anstellt, und das Ergebnis, daß man selbst jenen nachsteht, erzeugt Unlust, und daraus entspringt das Bestreben, entweder jenes Gute auch zu erwerben oder die Ursache der Unlust dadurch hinwegzuräumen, daß der andere dasselbe auch nicht besitzt.

Was ist Optimismus und Pessimismus?

Optimismus heißt die Weltanschauung, nach welcher im Dasein das Gute, Pessimismus diejenige, nach welcher das Schlechte überwiegt.

Was ist Religion?

Religion ist Sinn und Gefühl für das Göttliche und Heilige.

Digitized by Google

Religion ist das als Lebensnotwendigkeit tief empfundene Gefühl der Abhängigkeit. Gutzkow.

Religion ist das Gefühl der Abhängigkeit von höheren Mächten.

Religion d. i. innere Gewissenhaftigkeit und thätige Wahrheit. Herder.

Religion ist die Philosophie des Volkes, indem sie Lehren über Sein und Werden, Schicksal und Bestimmung des Menschen, sowie Vorschriften über das Verhalten des Menschen zum Universum umfaßt.

Religion ist unmittelbares Bewußtsein von dem allgemeinen Sein alles Endlichen im Unendlichen, alles Zeitlichen im Ewigen. Schleiermacher.

Religion ist das Wissen des endlichen Geistes von seinem Wesen als absoluter Geist. Hegel.

Was ist Humanität?

Humanität ist Liebe zur ganzen Menschheit, innige Menschenliebe.

Was ist Kosmopolitismus?

Kosmopolitismus ist Weltbürgertum, Mangel an Nationalgefühl.

Kosmopolitismus ist verfrühte Humanität.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Volk und Nation?

Unter dem Worte Volk (populus) versteht man die in einem Landstriche vereinigte Menge Menschen, insofern sie ein Ganzes ausmacht; diejenige Menge oder auch der Teil derselben, welcher sich durch gemeinsame Abstammung für vereinigt zu einem bürgerlichen Ganzen erkennt, heißt Nation.

Kant.

Was ist Gesellschaft?

Gesellschaft ist eine zusammengehörige Gruppe von Menschen nach ihren geistigen und wirtschaftlichen Interessen und Verknüpfungen.

Gesellschaft bedeutet die menschliche Gemeinschaft.

Was ist Staat?

Der Staat ist das Volk in seinem einheitlichen äußeren Zusammenleben. H. v. Treitschke.

Der Staat ist eine unabhängige, mit einer physischen Zwangsgewalt versehene und auf unbeschränkte Dauer berechnete Gesellschaft. Roscher.

Staat ist die Gesamtheit von Menschen in der Form von Regierung und Regierten auf einem bestimmten Gebiete verbunden zu einer sittlich-organischen Persönlichkeit. Bluntschli.

Digitized by Google

Der Staat ist der dauernde einheitliche Organismus derjenigen Einrichtungen, welche, geleitet durch einen Gesamtwillen, sowie aufrecht erhalten und durchgeführt durch eine Gesamtkraft, die Aufgabe haben, die erlaubten Lebenszwecke eines bestimmten und räumlich abgeschlossenen Volkes, und zwar vom Einzelnen bis zur Gesellschaft zu fördern.

Mohl.

Der Staat ist die gesellschaftliche Rechtsordnung.

Ahrens.

Der Staat ist die äußere Form, die sich das innere Leben der Nation auf natürliche Weise selbst geschaffen hat. Savigny.

Der Staat ist eine Gemeinschaft zur Verwirklichung das Rechts, sowie des äußeren und inneren Wohls.

Fichte.

Der Staat ist der Zustand ansässiger Familien in völkerschaftlicher Einigung auf einem bestimmten Landesbezirke. Zöpfl.

Was ist Civilisation?

Civilisation ist die fortschreitende Gesellschaftsbildung als höchstes Ergebnis der vervollkommnenden Auslese der menschlichen Daseinskämpfe.

Schäffle.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Genie und Talent?

Genie ist schöpferische, bahnbrechende Geisteskraft, Talent das Schaffen nach Mustern.

Das Genie macht die Fußtapfen und das nachfolgende Talent tritt in dieselben hinein, tritt sie aber schief. W. Raabe.

Vergl. hierzu:

„Wenn ein kühner Geist, voller Vertrauen auf eigene Stärke, in den Tempel des Geschmacks durch einen neuen Eingang dringt, so sind hundert nachahmende Geister hinter ihm her, die sich durch diese Oeffnung mit einzustehlen hoffen. Doch umsonst; mit eben der Stärke, mit welcher er das Thor gesprengt, schlägt er es hinter sich zu. Sein erstaunt Gefolge sieht sich ausgeschlossen und plötzlich verwandelt sich die Ewigkeit, die es sich träumt, in ein spöttisches Gelächter." Lessing.

Was ist allgemeine Bildung?

Bildung besteht im Besitz eines Weltbildes, das weit genug ist, um alle entgegentretenden Erscheinungen einzuordnen.

Bildung ist die Wertschätzung des idealen Lebensgehaltes.

Digitized by Google

Gebildet sein heißt überall seiner Standes- und Handlungssphäre gewachsen sein. Karl Hillebrand.

Bildung ist die Fähigkeit der Anpassung und des Verständnisses für fremde Eigentümlichkeit.

Bildung ist die Entwickelung der geistigen Kräfte, die „Schärfung des Instruments", mit dem die Natur uns ausgestattet hat. Cauer.

Bildung ist die Hingabe des ganzen Menschen in den Dienst der Idee. H. v. Treitschke.

Bildung ist die Sinnesart, die sich aus der Erkenntnis und dem Gefühle des gesamten geistigen und sittlichen Strebens harmonisch auf die Empfindung und die Gedanken ergießt.
W. v. Humboldt.

Die ganze Bildung geht auf die Erkenntnis des Zusammenhanges aller Dinge. — Bildung ist keineswegs Vielwissen; recht im Gegentheil fordert sie reife Beschränkung ... Gebildet sein ist Können, nicht Wissen. Zweck der Bildung, der bescheidensten wie der höchsten, ist Harmonie, d. h. Zusammenhang des Einzelnen in sich und mit der Menschheit. Hillebrand.

Bildung ist eine fortwährende Vermehrung des geistigen Wohlstandes der Nation. Lagarde.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Ein gebildeter Mensch ist der, der die Gaben, die er hat, gütig, weise und richtig und auf die hochsinnigste Weise gebraucht. Rahel.

Naturkunde, Staatslehre und Geschichte sind die drei Gebiete, welche die Grundlagen einer wahren allgemeinen Bildung abgeben sollten. Für die höhere Stufe der durch Besitz, Beruf und Einfluß Hervorragenderen treten außerdem Philosophie, Sprachwissenschaft und Kulturgeschichte hinzu.

W. Wundt.

Bildung ist Vervollkommnung des menschlichen Wesens.

Gebildet ist derjenige Mensch, welcher sich die Eigenschaften erworben hat, die nach unserer Ansicht bei dem heutigen Kulturgrade von dem Durchschnittsmenschen erworben werden können.

Was ist humanistische und formale Bildung?

Formale Bildung (eigentlich bildende Bildung) heißt eine Bildung, welche die Geisteskräfte schult, ohne auf unmittelbaren praktischen Nutzen Rücksicht zu nehmen. Hierher gehört die humanistische Bildung der Gymnasien; sie soll die ideale Gesinnung schulen, Wissenschaft und Kunst zu

Digitized by Google

suchen, nicht um des Nutzens willen, sondern um der Freude willen, die in der Beschäftigung mit ihnen unmittelbar empfunden wird.

Vergl. hierzu:

„Geringschätzung des nur Nützlichen, Erhebung über das Engnationale, Erweiterung und Vertiefung zugleich der Lebensanschauung, Verlangen nach Kenntnis der Sachen, statt nach deren Zeichen, den Worten, Empfänglichkeit für höhere Interessen kommen bei Erwerbung der humanistischen Bildung zu ihrem unfehlbarsten Resultat: der allseitigen Entwicklung der Geistesfähigkeiten. Das aber ist die Aufgabe jeder Bildung, daß sie aus dem Menschen das mache, was nach seinen Naturanlangen, dem Zufall seiner Geburt und der ihm bevorstehenden Lebensthätigkeit irgend aus ihn gemacht werden kann. K. Hillebrand.

Was ist Halbbildung?

Halbbildung ist die Kenntnis der Zeichen der Dinge, anstatt der Dinge selber. Hillebrand.

Halbbildung ist das Wissen um die Dinge, anstatt der Kenntnis der Dinge. Lagarde.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Geschmack?

Geschmack ist das unbestimmte, aber richtige Gefühl, die Empfänglichkeit für das wahrhaft Schöne und die Fähigkeit, es vom minder Schönen und Häßlichen zu unterscheiden.

Was ist Takt?

Takt ist das Gefühl für das Schickliche.

Takt ist die Fähigkeit, sich schnell in den Gedankengang und das Empfinden andrer Menschen hineinzuversetzen (quick sympathy with human feeling).

B. Disraeli.

Takt ist der Verstand des Herzens. Gutzkow.

Die Einen sind taktvoll, weil sie an der richtigen Stelle zu schweigen und zu schonen wissen, die Andern, weil sie an der richtigen Stelle zu treffen verstehen. Hessen.

Was ist Mode?

Mode ist die wechselnde Herrschaft des augenblicklichen Zeitgeschmacks.

Die Mode ist Bestimmung der Kleidung durch Reflexion und Absicht. Vischer.

Was man Mode heißt, ist augenblickliche Ueberlieferung. Goethe.

Digitized by Google

Was ist Erkenntnis?

Die Erkenntnis ist das höchste Ziel des vernünftigen Strebens, und nur das ist wahrhaft und absolut nützlich, was zur Erkenntnis führt. Spinoza.

Was ist Glück?

Glück ist das Bewußtsein, alle seine Kräfte frei entfalten zu können.

Glück bezeichnet negativ das Freisein von Schmerz oder Leid, positiv das Wohlgefühl, den dem Gesamtorganismus wie den einzelnen Organen zusagenden Gefühlszustand.

Das schönste Glück des denkenden Menschen ist, das Erforschliche erforscht zu haben und das Unerforschliche ruhig zu verehren. Goethe.

Was ist Liebe?

Was Prügel sind, das weiß man schon, aber was die Liebe ist, das hat noch niemand herausbekommen. Heine.

Liebe heißt die Glückseligkeit eines andern zu der seinen machen. Leibnitz.

Die Liebe ist das Leben des Weibes, aber eine Episode im Leben des Mannes. Jean Paul.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Liebe ist das Streben nach seelischer und sinnlicher Gemeinschaft mit dem geliebten Gegenstand.

Liebe ist die Sehnsucht des Geistes und Körpers nach ihrer Ergänzung in einem andern zum Ganzen.

Liebe ist Lust, verbunden mit der Idee eines Objekts. Spinoza.

Liebe ist das Interesse für den Seelenzustand Anderer, deren Lust uns Lust, und deren Unlust uns Unlust verursacht.

Was ist Energie?

Energie des Willens, selbstschöpferische Kraft ist die Seele jedes großen Charakters. Wo sie ist, da ist Leben, wo sie nicht ist, da ist Hilflosigkeit. Smiles.

Energie ist das große Schwungrad des Willens.

Was ist Streberthum?

Ein „Streber" wird derjenige genannt, der um jeden Preis nach Stellung und Carrière strebt und um dessentwillen seine Grundsätze verleugnet, d. h. keine andern Grundsätze hat als die der Erreichung seiner egoistischen Ziele.

Was ist Höflichkeit?

Höflichkeit ist die Kunst, die innere Achtung, die wir für Andere hegen, durch äußerliche Zeichen darzulegen.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Höflichkeit ist nachgeahmte Achtung (estime imité).

Höflichkeit ist eine wohlfeile Betätigung der Menschenfreundlichkeit.

Höflichkeit ist Staatspapier des Herzens, das oft um so größere Zinsen trägt, je unsicherer das Kapital ist. Börne.

Was ist Pedant?

Wer in seinem Verhalten den Zwang der Schule (also Mangel an Freiheit im Selbstdenken) verrät, ist der Pedant. Kant.

Was ist Pedanterie?

Pedanterie ist die peinliche Befolgung einer Regel oder eines Grundsatzes auch in den Ausnahmefällen, wo die Umstände ein Abweichen davon gestatten, empfehlen oder gebieten.

Was ist Philister?

Philister heißt Spießbürger ohne Sinn für höhere, freiere Lebensauffassung.

Der Philister, diese widerliche, abgeschmackte Mischung von Engherzigkeit und Geistesflachheit. Börne.

Was wir unter dem Wort Philister zu begreifen gewöhnt sind, ist starke Pedanterie, kleinstädtisches

Digitized by Google

Wesen, kümmerliche äußere Sitte, beschränkte Kritik, falsche Sprödigkeit, platte Behaglichkeit u. s. w.

Goethe.

Was ist Ruhm?

Ruhm heißt von Leuten gekannt werden, die man selbst nicht kennt.

Was ist Schmutz?

Schmutz ist eine Sache am unrechten Ort.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Digitized by Google

II.

Aesthetische und litterarische Begriffe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Aesthetik?

Aesthetik ist die Wissenschaft vom Schönen.

Was ist Schön und Schönheit?

Ein für allemal bleibt die Schönheit unerklärlich; sie erscheint uns wie ein Traum, wenn wir die Werke der großen Dichter und Maler, kurz aller empfindenden Künstler betrachten, es ist ein schwimmendes glänzendes Schattenbild, dessen Umriß keine Definition hascht. Goethe.

Schön ist, was innig erfreut, ohne Begierde zu erregen. Kant.

Schön ist das, was in anschaulicher Darstellung harmonisch in sich überall zweckvoll erscheint, ohne einen Zweck über sich hinaus zu erstreben, und in sinnlicher, von störenden Zufälligkeiten befreiter Erscheinung uns das wahre Wesen der Dinge erschließt. Kern.

Schönheit ist mit Fülle vorgetragene Wahrheit.
Gottfried Keller.

Digitized by Google

Ihr fragt mich, was das Schöne sei;
Seht zu, ob ichs verfehle:
Ein Beispiel beut die Liebe mir;
Es geht vom Körper aus gleich ihr
Und endigt in der Seele. Grillparzer.

Das Schöne erzeugt Lustwirkung; es ist etwas sehr Vielfältiges, das gruppenweise abgeleitet und entwickelt werden muß. Döring.

Das Schöne ist anschaulich (konkret) dargestellte Wahrheit.

Was ist Klugheit?

Klugheit ist die Fähigkeit, die richtigen Mittel anzuwenden, um seine Ziele zu erreichen.

Was ist Kunst?

Kunst im allgemeinen ist jede menschliche Tätigkeit, die besondere Begabung und Uebung erfordert; im besondern (schöne Kunst) die Thätigkeit, die auf das Hervorbringen von Schönem gerichtet ist.

Die Kunst hat das Schöne der Wirklichkeit widerzuspiegeln. Ed. v. Hartmann.

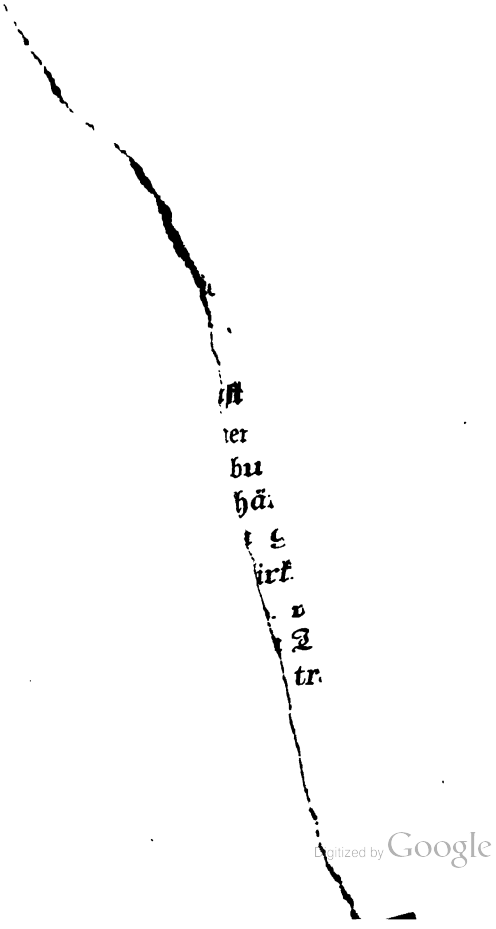
Die Kunst ist ein Stück Leben, durch ein Temperament aufgefaßt (un coin de la vie vu à travers d'un tempérament). Zola.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.



Digitized by Google

Die Kunst ist der Kitt, der Ideal und Wirklichkeit verbindet, der Trost, der den Jammer des Daseins mildert, der Kahn, auf dem die Seele hinausfährt in das Reich der Träume, jenen wunderbaren Ocean, dessen liebliche Wellen die Seele schaukeln in unnennbarer Wonne.

Die Kunst ist, gleich dem farbigen Regenbogen in der Mythe, die Brücke zwischen Himmel und Erde.

Die Kunst ist der Levit der Kultur.

Die Kunst beschäftigt sich mit dem Schweren und Guten. Goethe.

Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen . . . Goethe.

Was ist Musik?

Musik ist Darstellung von Gefühlen durch schön geordnete Folge (Melodie) oder schönes Nebeneinander (Harmonie) von Tönen.

Musica est exercitium arithmeticae occultum necientis se numerare animi.

(Die Musik ist versteckte Uebung der Arithmetik seitens des Geistes, der nicht weiß, daß er zählt.)

Leibnitz.

Digitized by Google

Was ist Architektur (Baukunst)?

Architektur ist schöne Darstellung des Widerspieles von Schwere und Starrheit in festem Material.

Architektur ist erstarrte Musik. Schlegel.

Architektur ist verstummte Tonkunst. Goethe.

Die Architektur und die Musik bringen die elementarsten Kräfte zur Anschauung, jene die der Natur, nämlich Schwere und Starrheit, diese der menschlichen Seele, nämlich Gefühle. Kern.

Was ist Skulptur (Bildhauerkunst)?

Skulptur ist schöne Nachahmung der menschlichen resp. tierischen Gestalt in starrem Stoff.

Was ist Malerei?

Malerei ist die schöne Darstellung aller sinnlichen Erscheinung mittelst Zeichnung und Farbe.

Malerei ist „die heitre Schöpferin der täuschenden Gestalt". Schiller.

Malerei ist stumme Poesie, Poesie redende Malerei. Simonides.

Was ist Poesie?

Poesie ist schöne Darstellung einer Folge von Gefühlen, Gedanken, Handlungen.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Poesie ist Nachahmung von Gefühlen, Stimmungen und Handlungen oder Vorgängen. Aristoteles.

Poesie ist vorzugsweise gebundene Rede, außerdem gehören dazu Anwendungen der ungebundenen, welche mit den Anwendungen der gebundenen in naher Verwandtschaft stehen. Scherer.

Poesie ist tiefes Schmerzen,
Denn es kommt das wahre Lied
Einzig aus dem Menschenherzen,
Das ein tiefer Schmerz durchzieht.

J. Kerner.

Der allgemeine Charakter aller Poesie ist Steigerung. Aus gesteigerter Lebensempfindung ist sie entstanden und hat immer den Zweck, unser Lebensgefühl nach irgend einer Richtung zu steigern.

K. Bruchmann.

Poesie ist das Leben, gefaßt in Reinheit und gehalten im Zauber der Sprache.

Jakob Grimm.

Wie unterscheiden sich die Arten der Poesie? Was ist Lyrik?

Die Lyrik ist schöne Darstellung von Gefühlen und Gedanken durch Worte.

Digitized by Google

Was ist Epos?

Das Epos stellt Handlungen als vergangen dar.

Was ist Drama?

Das Drama stellt Handlungen als gegenwärtig dar.

Was ist Zweck und Wirkung der Kunst, insbesondere der Poesie?

Der Endzweck der Kunst ist das Vergnügen.

Lessing.

Es ist die höchste Aufgabe einer jeden Kunst, durch den Schein die Täuschung einer höheren Wirklichkeit zu geben; ein falsches Bestreben aber ist es, den Schein so lange zu verwirklichen, bis endlich nur ein gemeines Wirkliche übrig bleibt.

Goethe.

Denn das ist der Kunst Bestreben,
Jeden aus sich selbst zu heben,
Ihn dem Boden zu entführen.
Aufwärts fühlt er sich getragen
Und in diesen höhern Sphären
Kann das Ohr viel feiner hören,
Kann das Auge weiter tragen,
Können Herzen freier schlagen.

Goethe.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Die Musik so wenig als irgend eine Kunst vermag auf Moralität zu wirken und immer ist es falsch, wenn man solche Leistungen von ihnen verlangt. Philosophie und Religion vermögen dies allein; Pietät und Pflicht müssen aufgeregt werden und solche Erweckungen werden die Künste nur zufällig veranlassen. Was sie aber vermögen und wirken, ist eine Milderung roher Sitte, welche aber gar bald in Weichlichkeit ausartet. Goethe.

Die wahre Poesie kündet sich dadurch an, daß sie als ein weltliches Evangelium durch innere Heiterkeit, durch äußeres Behagen uns von den irdischen Lasten zu befreien weiß, die auf uns drücken. Wie ein Luftballon hebt sie uns mit dem Ballast, der uns anhängt, in höhere Regionen und läßt die verwirrten Irrgänge der Erde in Vogelperspektive vor uns entwickelt daliegen. Goethe.

Was fordert unser Zeitalter der herrschenden, auf das gesamte Leben angewandten Wissenschaft von seinen Poeten? Die Poesie der wissenschaftlichen Erkenntnis. Um euren Vorgängern mit Aussicht nachzueifern, das rief es ihnen zu, müßt ihr vertraut sein, wo möglich auch mit der Methode, zum wenigsten aber mit den Ergebnissen jeder Wissenschaft, nicht um selbst etwas zu leisten

Digitized by Google

in den einzelnen Fächern, sondern um die hellsten Strahlen des wahren Zeitbewußtseins in einem Brennpunkte zu vereinigen und damit eure poetischen Bilder zu entzünden, um Vergleiche, Anschauungen enthüllte Geheimnisse und Gesetze des Lebens und der Natur aus allen Gebieten herbeizuziehen, um überblicksweise mehr zu wissen von alledem als jeder andere und so mit Sicherheit den Zukunftspunkt des Horizonts anzuzeigen, nach welchem die Nation zu steuern, das Ideal zu offenbaren, das sie im Laufe der kommenden Geschlechter zu erfüllen habe. Wilhelm Jordan.

Zweck? Das Kunstwerk hat nur einen:
Still im eignen Glanz zu ruhn,
Aber durch ihr bloß Erscheinen
Mag die Schönheit Wunder thun.

E. Geibel.

Die Dichtkunst, neben dem Gesange die populärste aller Künste, ist dem Kulturmenschen eine unerschöpfliche Quelle des inneren Glückes, der Erbauung und Belehrung. Sie trägt den Geist aus den dumpfen Niederungen des Alltäglichen, Profanen, in die reinen heiligen Aetherhöhen des Gedankens und erhebt die Seele in die erhabenen Regionen des Schönen, bietet uns die goldenen Früchte der

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Weisheit dar auf den silbernen Schalen des Anmuthigen. Sie adelt und läutert unsere Freuden und lindert unsere Schmerzen. Sie bringt die erregten Wogen des Herzens in regelmäßigen Wellenschlag, besänftigt die Heftigkeit unserer Empfindungen und erhebt das gebeugte Gemüth.

Aut prodesse volunt aut delectare poëtae aut simul et incunda et idonea dicere vitae.

(Entweder nützen wollen die Dichter oder ergötzen oder zugleich sowohl Angenehmes als für das Leben Brauchbares verkünden.) Horaz.

Aufgabe der Poesie ist vor allem die Entwicklung des Gemüts- und Phantasielebens, wie die der Wissenschaft Entwicklung des Verstandslebens.

Was ist Tragik und das Wesen der Tragödie?

Tragisch ist, was zugleich traurig und erhebend wirkt.

Die höchste Tragödie beruht auf dem Widerspruche von Kraft und Erfolg, von innerer Bestimmung und äußerem Schicksal. Wir sehen einen Menschen, der vermöge seiner Kraft und Güte die Anwartschaft auf die höchste Stufe der Lebensleiter hat, einen hoffnungslosen Fall thun. Dieser Anblick

Digitized by Google

demütigt uns mit der Erkenntnis einer furchtbaren Macht über uns, vor der unser bestes Können und Wollen ein Nichts ist, und erhebt uns durch die Bewunderung menschlicher Größe, die, unerschüttert von den Schlägen dieser Macht, ehe sie sich vor ihr beugt und das bessere Selbst aufgiebt, lieber die Vernichtung wählt. Und mit dieser gleichzeitigen Demütigung und Erhebung empfangen wir den bescheidenen und festen, den rechten Sinn dem Leben und den höheren Mächten gegenüber. Eine niedere Gattung ist die Schuldtragödie, die denselben Gegensatz in sich trägt: Wir sehen einen großen und guten Menschen, von Leidenschaft geblendet, schuldig werden und untergehen an den Folgen seiner Schuld. Auch hier Demütigung mit der Erkenntnis der menschlichen Hinfälligkeit und Erhebung beim Anblick der mutvollen Ergebung, mit welcher der Held die Folgen seines Verschuldens über sich ergehen läßt. Conrad.

Was heißt Idealisieren?

Idealisieren heißt einen Gegenstand in seinem Wesen, befreit von den störenden Zufälligkeiten der Wirklichkeit, darstellen.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist in der Kunst Idealismus, Realismus, Naturalismus?

Der Idealist sucht das Allgemeingiltige, das reine Wesen, die strenge Linie, die abgeklärte Schönheit der Gestalt. Der Realist will dagegen sich geltend machen und seine Art zu sehen und zu gestalten, deshalb auch sein besonderes technisches Vermögen zum Siege führen. Lasson.

Realismus oder Naturalismus geht von der Voraussetzung aus, daß alles Wirkliche schon als solches ästhetisch interessiert; auf dieser Grundlage besteht die ästhetische Lustwirkung beim Realismus bald mehr in der Freude an der gelungenen Nachbildung des Wirklichen und an der virtuosen Kunstfertigkeit überhaupt, bald mehr in der Lust am Interessanten, Packenden, Aufregenden, Drastischen, das aus der Wirklichkeit herausgehoben und zum Gegenstand der Darstellung gemacht wird, bald in allen diesen zusammen.

Der Idealismus setzt das Wesen des Schönen in Beiseitelassen des unser Gefühl Störenden der gemeinen Wirklichkeit und ausschließlichem Hervorkehren der in der Welt anzutreffenden Züge von Vollkommenheit. Ja, er will durch die Kunst

Digitized by Google

geradezu eine schöne und bessere Welt geschaffen sehen, als die gemeine, die uns umgiebt, eine paradiesische Traumwelt, in die wir uns aus der unbefriedigenden Wirklichkeit des irdischen Jammerthals flüchten können. Döring.

Die Naturalisten sind in der Kunst das, was die Materialisten in der Wissenschaft sind. Sie sehen in dem Menschen ein bloßes zoologisches Wesen. Es kommt ihnen allein darauf an, das Exemplar und die Gattung, Genus und Spezies genau zu beschreiben; dabei ist es ohne Belang, ob der Gegenstand ihrer Beschreibung schön oder garstig, aber wohl, ob er richtig oder unrichtig dargestellt ist. Die Materialisten und die Naturalisten kennen keine Aesthetik, weil sie keine andre Quelle der Erkenntnis besitzen, als den sinnlichen Eindruck. Sie können viel Kenntnis, aber keinen Geschmack an den Tag legen. Thun sie das Letztere, dann werden sie durch ihre Künstlernatur unbewußt zu Inkonsequenzen getrieben. Dies findet bei Zola statt und da gilt dann: Naturam expellas furca, tamen usque recurret. Jan ten Brink.

Si le Romancier d'hier choisissait et racontait les crises de la vie, les états aigus de l'âme et du cœur, le Romancier d'aujourd'hui écrit

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

l'histoire du cœur, de l'âme et de l'intelligence à l'état normal. Pour produire l'effet, qu'il veut, c'est à dire l'émotion de la simple réalité, et pour dégager l'enseignement artistique, qui'l en vent tirer, c'est à dire la révélation de ce qu'est véritablement l'homme contemporain devant ses yeux, il devra n'employer que des faits d'une vérité irrécusable et constante . . . . . Le *réaliste,* s'il est un artiste, cherchera non pas à nous montrer la photographie banale de la vie, mais à nous en donner la vision la plus complète, plus saisissante, plus probable, que la réalité même.

(Wenn der frühere Romanſchreiber die Kriſen des Lebens, die ſchwierigen Zuſtände des Herzens und der Seele erzählte, ſo ſchreibt der Romandichter von heute die Geſchichte des Herzens, der Seele und des Verſtandes im normalen Zuſtande. Um die gewünſchte Wirkung, d. h. die Erregung der einfachen Wirklichkeit, hervorzubringen, und um den künſtleriſchen Unterricht zu erhalten, den er daraus ziehen will, d. h. die Enthüllung deſſen, was der Menſch unſerer Zeit in Wahrheit vor ſeinen Augen iſt, wird er nur Thatſachen von unabweislicher und beſtändiger Wahrheit gebrauchen

Digitized by Google

können .... Der Realiſt wird, wenn er ein Künſtler iſt, ſtreben, uns nicht nur eine banale Photographie des Lebens zu zeigen, ſondern uns ſeine Erſcheinung vollſtändiger, ergreifender, wahrſcheinlicher zu geben, als die Wirklichkeit ſelbſt.)

Guy de Maupaſſant.

Vergl. hierzu:

Je vous réponds tout simplement que je fais ce que je vois, ce que je vis, ce que je sens, en l'écrivant le moins mal que je puis. Si c'est le *naturalisme*, tant mieux. Au fond, il y a des écrivains, qui ont du talent et d'autres qui n'en ont pas, qu'ils soient naturalistes, romantiques, décadents, tout ce que vous voudrez, ça m'est égal! Il s'agit pour moi d'avoir du talent et voilà tout.

(Ich antworte auch ganz einfach, daß ich mache, was ich ſehe, was ich ſah, was ich fühle, indem ich es ſo wenig ſchlecht beſchreibe, als ich vermag. Wenn das Naturalismus iſt, um ſo beſſer. Im Grunde giebt es Schriftſteller, die Talent haben und andere, die keins haben, mögen ſie Naturaliſten, Romantiker, Décadents ſein, ganz nach Belieben, das iſt mir gleich! Es handelt ſich für mich darum, Talent zu haben und damit gut.) Huysmans.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Zweierlei gehört zum Poeten und Künstler, daß er sich über das Wirkliche erhebt, und daß er innerhalb des Sinnlichen stehen bleibt. Wo beides verbunden ist, da ist ästhetische Kunst. Aber in einer ungünstigen, formlosen Natur verläßt er mit dem Wirklichen auch das Sinnliche und wird Idealist, — wenn sein Verstand schwach ist, gar phantastisch. Oder er bleibt bei dem Wirklichen stehen, wird realistisch, und wenn die Phantasie fehlt, knechtisch und gemein. Schiller.

Glücklich werde ich sein, wenn dieser Roman den Eindruck macht, daß er wahr nach den Gesetzen des Lebens und der Dichtung erfunden und doch niemals zufälligen Ereignissen der Wirklichkeit nachgeschrieben ist.

G. Freytag. (Widmung von „Soll und Haben".)

Der Schein soll nie die Wirklichkeit erreichen
Und siegt Natur, so muß die Kunst entweichen.

Schiller.

Was bedeutet „Roman experimental"?

Das ist es, was den experimentalen Roman ausmacht, die Mannichfaltigkeit der Phänomene bei den Menschen zu beschreiben, das Räderwerk der Manifestationen des Geistes und der Sinne

Digitized by Google

zu zeigen, wie sie die Physiologie auseinandersetzen wird. Er zeigt durch das Experiment, wie Leidenschaften in einer sozialen Umgebung (*milieu*) sich benehmen. E. Zola.

Was ist Impressionismus und „Plein air"?

Die Impressionisten bilden eine Richtung in der Malerei, die Ende der sechziger Jahre von Frankreich ausging. Im Gegensatze zu den Ueberlieferungen und den Gewohnheiten des Ateliers wollen die Impressionisten unbedingte Rückkehr zur Natur. Ihr Streben ist, den Eindruck (*l'impression*) festzuhalten, den die farbige Oberfläche eines Gegenstandes auf das Auge übt und alle verschwimmenden und verschwebenden Töne wiederzugeben, welche die Luft zu verschiedenen Tageszeiten unter dem Einfluß des wechselnden Lichtes annimmt. Die Umrisse verschwimmen und nur das Licht und die Töne bleiben. Ein zweiter Grundsatz ist die Malerei in freier Luft (*en plein air*) im Gegensatze zum geschlossenen Lichte des Ateliers. Sie strebt nach den lichten, hellen Tönen, wie sie die Natur in Wirklichkeit bietet. Die Impressionisten stützen sich auf die Maler Corot, Courbet und Manet.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist „Décadence“?

Décadence ist die Darstellung der Verfalls- und Entartungserscheinungen einer überreifen Civilisation.

Was ist Romantisch und Klassisch?

Die klassische Poesie stellt klar und in strenger Form, gleichsam plastisch, das ewig Menschliche, Allgemeingültige in Gefühlen, Gedanken und Handlungen dar; die Romantiker lieben die ungebundene Form, ungewöhnliche Stimmungen und Charaktere, das Ahnungsreiche und Geheimnisvolle, gleichsam Musikalische, Phantastische und Fernliegende. Das Grundwesen der Romantik ist die Flucht vor dem Trivialen.

Vgl. hierzu:

Es ist der Anfang der Poesie, die Gesetze der Vernunft aufzuheben. Das ist romantisch, was uns einen sentimentalen Stoff in phantastischer Form darstellt. F. Schlegel.

Das Klassische ist das Gesunde und das Romantische das Kranke. Goethe.

Was ist Ironie?

Ironie ist Spott in Form der Zustimmung.

Digitized by Google

Was ist Witz?

Witz ist die Fähigkeit des Geistes, den Dingen schlagfertig eine überraschende Seite abzugewinnen und sie in schlagender Kürze hervorzuheben.

Witz ist die bewußte Kombination fernliegender kontrastirender Gegenstände.

Witz ist die Auffindung einer Aehnlichkeit zwischen völlig ungleichartigen Dingen.

Der Witz ist ein leichtfertiger Priester, der jedes Paar kopuliert und zwar diejenigen am liebsten, die am wenigsten von einander wissen wollen.

Jean Paul.

Was ist Humor?

Humor ist aus Spott und Mitleid gemischter Gemütszustand.

Humor ist Lachen unter Thränen.

Humor ist das umgekehrt Erhabene. Jean Paul.

Humor ist eines der Elemente des Genies, aber, sobald er vorwaltet, nur ein Surrogat desselben; er begleitet die abnehmende Kunst, zerstört, vernichtet sie zuletzt. Goethe.

Wenn das Erhabene mit dem Real-Kleinen blos kokettirt, ohne ihm die Titanenfaust zu zeigen, dann heißt das Spiel Humor. Silesius.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Humor ist der Schwimmgürtel auf dem Strom des Lebens.

Was ist Stil?

Stil ist die Uebereinstimmung der Form mit dem Inhalt.

Stil ist das eigenartige Gepräge, welches die Art der Einkleidung in Worte dem Gedanken Ausdruck gibt. Börne.

Was ist komisch?

Das Komische besteht in der gegenseitigen Klärung der Affekte des Wohlgefallens und des Lachens. Baumgart.

Was ist Dilettantismus?

Der Dilettant ist ein Liebhaber der Kunst, der nicht allein betrachten und genießen, sondern auch an ihrer Ausübung Teil nehmen will. Goethe.

Dilettant nennt sich der Mann,
Der Etwas thut, was er nicht kann.
Goethe.

Digitized by Google

Digitized by Google

III.

Einige Schlagworte der unmittelbaren Gegenwart.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Politik?

Politik ist die Lehre vom Staatsleben und den Mitteln, den Staat zu leiten. Realpolitik heißt eine Politik, die sich streng an das praktische Bedürfnis hält.

Was ist Machiavellismus?

Machiavellismus ist die Lehre des Italieners Machiavelli, daß die Politik nichts mit der Moral gemein hat und lediglich nach Rücksichten der Zweckmäßigkeit zu handhaben ist.

Was ist Malthusianismus?

Malthusianismus heißt nach dem Engländer Malthus die Anschauung, daß das Elend der Massen zum größten Teil auf der Uebervölkerung beruht und durch Selbstbeschränkung in der Kindererzeugung vermindert werden muß.

Was ist Byzantinismus?

Byzantinismus nennt man blinde, knechtische Ergebenheit an einen Hof oder eine Regierung mit

Digitized by Google

Verleugnung der Selbstachtung und Manneswürde. Der Ausdruck stammt von dem servilen Ceremoniell des Hofes der einstigen oströmischen Kaiser zu Byzanz (Konstantinopel).

Was ist Liberalismus?

Liberalismus ist die dem freien Fortschritte und der freien Entwicklung huldigende Anschauungsweise, die kirchlich-religiös, wissenschaftlich oder politisch sich äußern kann. Politisch liberale Parteien sind die freisinnige (Fortschritts-) und die national-liberale Partei, erstere entschieden, die zweite gemäßigt liberal.

Was ist konservativ und reaktionär?

Konservativ heißt die Parteirichtung, welche das Bestehende möglichst zu erhalten sucht, reaktionär die, welche die bestehenden Zustände in rückschrittlichem Sinne verändern will. Einen Mittelweg zwischen konservativ und liberal schlägt die sogenannte freikonservative Richtung (im Reichstage Deutsche Reichspartei) ein, welche einer allmählich fortschreitenden Entwicklung auf Grund des Bestehenden nicht abgeneigt ist.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was sind Kartellparteien?

Als Kartell bezeichnet man das Wahlbündnis der konservativen Parteien mit den Nationalliberalen zu gegenseitiger Unterstützung bei den Reichstagswahlen 1887, um gemeinsam das Septennat (die Bewilligung der Präsenzstärke des Heeres auf 7 Jahre) durchzubringen.

Was ist Centrum (ultramontan, klerikal)?

Die Centrumspartei will die Machtstellung des Papstes, die Rechte und Freiheiten der katholischen Kirche gegenüber der staatlichen Autorität verteidigen und sichern. Der Name rührt von der Wahl ihrer Plätze in der Mitte (Centrum) des Sitzungssaales der Parlamente her.

Was ist Kulturkampf?

Kulturkampf wird der Kampf zwischen Staat und katholischer Kirche genannt, der seit 1872 (die Hauptgesetze fallen in den Monat Mai dieses Jahres, daher die Bezeichnung Maigesetze) in Preußen geführt wurde. Die Bezeichnung in diesem speziellen Sinne rührt von Professor Rudolf Virchow her, der sie in einem Manifeste der Fortschrittspartei 1873 brauchte; das Wort selbst hatte schon früher Lassalle gebraucht.

Digitized by Google

Was ist Demokratie?

Demokratie ist das Streben nach einer Staatsform, bei welcher die Staatsgewalt der Gesammtheit der Staatsbürger zusteht.

Was ist Radikalismus?

Radikalismus ist das Streben nach völliger Umgestaltung der bestehenden Verhältnisse, die nicht an das Bestehende anknüpft, sondern das Bestehende beseitigen will. Die Bezeichnung wird namentlich auf den extremen Liberalismus angewandt.

Was ist Fraktion?

Fraktion ist die Vereinigung der Gesinnungsgenossen einer Partei in der Volksvertretung.

Was ist Agrariertum?

Agrarier nennt man die Vertreter der Interessen der Landwirtschaft, insbesondere der größeren Grundbesitzer.

Was ist Apostasie?

Apostasie ist schnöder Abfall von seiner Ueberzeugung um persönlicher Vorteile willen, womit man den Anspruch auf Achtung vollständig verscherzt.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Individualismus?

Individualismus heißt das Streben nach möglichster Freiheit für den Einzelnen, das Individuum (im Gegensatz zum Sozialismus).

Was ist Staatssozialismus?

Staatssozialismus ist das System, welches die wirtschaftlichen Verhältnisse möglichst durch den Staat geregelt wissen und die Staatshilfe an Stelle der Selbsthilfe setzen will, dabei aber die Lösung der sozialen Frage im Rahmen des heutigen Staates anstrebt. Man nennt die Anhänger dieser Lehre, weil vielfach Universitätslehrer, auch Katheder-Sozialisten.

Was ist Agitation?

Agitation ist An- und Aufregung der Masse zur Teilnahme an einer bestimmten Bewegung. Die hierfür Thätigen heißen Agitatoren.

Was ist Freizügigkeit?

Freizügigkeit ist das Recht des freien Wegzugs und der freien Niederlassung.

Digitized by Google

Was ist Ultimatum?

Ultimatum heißt im völkerrechtlichen Verkehr die Schlußerklärung einer Regierung, das letzte Wort, woran unwiderruflich festgehalten wird. Im Fall der Ablehnung folgen Abbruch der diplomatischen Beziehungen und Krieg.

Was ist Bimetallismus?

Bimetallismus ist das Streben nach gesetzlicher Einführung der Doppelwährung, d. h. Gold- und Silberwährung, während in Deutschland das System der Goldwährung herrscht, also für größere Summen Gold das gesetzliche Zahlungsmittel ist. (Unter Währung versteht man den in einem Land gesetzlich eingeführten Münzfuß, d. h. die gesetzliche Bestimmung über den durch Gewicht und Feingehalt bedingten Wert der Münzen; dann das Verhältnis der Einheit dieses Münzfußes zur Gold- oder Silbergewichtseinheit an edlem Metall. Je nachdem nun die Hauptmasse des in einem Lande umlaufenden Geldes in Gold- oder in Silbermünzen besteht, unterscheidet man zwischen Gold- und Silberwährung.) Die Bimetalliſten erhoffen von der Einführung der Doppelwährung namentlich für die Landwirtschaft Vorteile.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Boycott?

Boycott ist eine Art Aechtung, die ihren Ursprung in Irland hat. Dort wurde dem englischen Kapitän Boycott, der als Verwalter eines englischen Grafen gegen seine Pächter streng verfuhr, dadurch das Leben verleidet, daß niemand für ihn arbeitete, von ihm kaufte oder ihm verkaufte. Schließlich ließ er durch fremde Arbeiter unter dem Schutz von Truppen im Jahre 1880 seine Ernte bergen und verließ Irland. Der Ausdruck „Boycott" aber blieb als Bezeichnung einer derartigen Behandlung englischer Grundbesitzer oder Verwalter seitens der Iren und übertrug sich dann auch nach Deutschland zur Kennzeichnung ähnlichen Verfahrens, namentlich während der Arbeiterbewegung.

Was sind Streiks?

Streiks (englisch strike, Streich) sind gemeinsame Arbeitseinstellungen zum Zweck der Erzwingung besserer Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Was ist Trucksystem?

Als Trucksystem (englisch: truck, Tausch) bezeichnet man das Verfahren der Arbeitgeber, ihre Arbeiter nicht in baarem Gelde, sondern ganz oder teilweise

Digitized by Google

mit Waaren abzulohnen. Dieses Verfahren, das häufig zur Ausbeutung und Bedrückung der Arbeiter führte, ist in Deutschland gesetzlich verboten.

Was ist Luxus?

Luxus ist Aufwand, der über das eigentliche Bedürfnis hinausgeht.

Was ist Sozialismus und Kommunismus?

Sozialismus bedeutet (wenn das Wort nach dem Muster von Verstaatlichung gestattet ist) Vergesellschaftung. Das Wort ist vor etwa 50 Jahren in Frankreich aufgetaucht; um die Urheberschaft streiten Louis Reybeaud und Pierre Leroux. Heute bezeichnet man als Sozialismus jeden Versuch einer radikalen Besserung der materiellen Lage besitzloser Klassen.

Der Sozialismus will eine Gemeinschaft der Erwerbsmittel, der Kommunismus Gemeinschaft der Genußmittel. Der Sozialismus will den Erwerb jedes erleichtern, der Kommunismus den Besitz aller sichern. Der Sozialismus sucht die Ursachen, der Kommunismus die Wirkungen der Kapitalbildung aufzuheben.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist die Sozialdemokratie?

Die sozialdemokratische Partei will auf Grund des Sozialismus eine völlige Umgestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Es heißt darüber in dem Programm von 1875: „Die Arbeit ist die Quelle allen Reichtums und aller Kultur, und da allgemein nutzbringende Arbeit nur durch die Gesellschaft möglich ist, so gehört der Gesellschaft, d. h. allen ihren Gliedern, das gesamte Arbeitsprodukt, bei allgemeiner Arbeitspflicht, nach gleichem Rechte, jedem nach seinen vernunftgemäßen Bedürfnissen. In der heutigen Gesellschaft sind die Arbeitsmittel Monopol der Kapitalistenklasse; die hierdurch bedingte Abhängigkeit der Arbeiterklasse ist die Ursache des Elends und der Knechtschaft in allen Formen. Die Befreiung der Arbeit erfordert die Verwandlung der Arbeitsmittel in Gemeingut der Gesellschaft und die genossenschaftliche Regelung der Gesamtarbeit mit gemeinnütziger Verwendung und gerechter Verteilung des Arbeitsertrages. Weiterhin heißt es, daß die Befreiung der Arbeit das Werk der Arbeiterklasse sein müsse, und daß die Zerbrechung des „ehernen Lohngesetzes" durch Abschaffung des Systems der Lohnarbeit zu erfolgen habe. (Die

Digitized by Google

Theorie des „ehernen Lohngesetzes" ist neuerdings von der Sozialdemokratie als wissenschaftlich falsch aufgegeben.)

Was ist das eherne Lohngesetz?

Der Gedanke des ehernen Lohngesetzes stammt von Ricardo, wurde von Lassalle in Anlehnung an die Malthus'sche Bevölkerungstheorie weiter ausgebaut und von K. Marx durch Betrachtung des Einflusses, welchen die Einführung der Maschinen in der Industrie ausübt, bis zu seinen letzten Konsequenzen verfolgt. Sie argumentiren folgendermaßen: Nur die Arbeit ist Quelle und Maß des Reichtums (durch Ricardo vervollständigter Gedanke von A. Smith). Hiernach gehört auch der Arbeit ihr voller Ertrag. Nachdem aber der Arbeiter von seinem Arbeits-Instrument getrennt wurde (Smith'sche Idee, erweitert von K. Marx), so erhält derselbe bei unserer gesellschaftlichen Verfassung auf Grund des ehernen Lohngesetzes nur so viel, als zu seiner und seiner Familie Erhaltung nötig ist. Den Ueberfluß, welchen die Produktion über die gezahlten Arbeitslöhne abwirft, streicht der Kapitalist als arbeitsloses Einkommen ein. So erklärt K. Marx die

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Bildung des Mehrwerts. Zur Beschaffung des Unterhalts für den Arbeiter ist nach ihm nur ein Teil der täglichen Arbeitszeit erforderlich (notwendige Arbeitszeit). Nun ist aber der Arbeiter für das Kapital einen ganzen, oft über Gebühr ausgedehnten Arbeitstag thätig (wirkliche Arbeitszeit). Der Unterschied zwischen der Länge der wirklichen und derjenigen der notwendigen Arbeitszeit bildet das Maß dessen, was das Kapital einsaugt oder mit andern Worten der Arbeit vorweg nimmt.

Was ist Kapital?

Kapital nennen wir jedes Produkt, welches zu fernerer Produktion aufbewahrt wird. Roscher.

Das Kapital ist die Summe der den Besitz des Einzelnen bildenden und für seine materielle Existenz und Entwicklung bestimmten Güter.

Lorenz v. Stein.

Kapital ist dasjenige Vermögen, welches Stamm der Wertentstehung ist; es ist das Genußvermögen, gleichsam so lange es in die Halme schießt, so lange es als anschwellende Knospe und reifende Frucht noch im Werden ist. Kapital ist auch der Grund und Boden, sofern er von Menschenhand für die Erzeugung vorgerichtet ist. Schäffle.

Digitized by Google

Kapital als rein ökonomische Kategorie ist ein Vorrat solcher wirtschaftlicher Güter — naturaler Güter —, welche als technische Mittel für die Gewinnung neuer Güter in einer Wirtschaft vorhanden sein müssen; es ist Produktionsmittel.

Ad. Wagner.

Kapital ist Vermögen, welches zur Gütererzielung bestimmt ist. Froebel.

Kapital ist ein von Menschen hergestelltes materielles Produktionsmittel, welches, als solches verwendet, seinem Eigentümer einen Ertrag zu gewähren bestimmt ist. Schönberg.

Die unmittelbare Form der Waarenzirkulation ist W—G—W, Verwandlung der Waare in Geld und Rückverwandlung von Geld in Waare, verkaufen um zu kaufen. Neben dieser Form finden wir aber eine zweite, spezifisch verschiedene vor, die Form G—W—G, Verwandlung von Geld in Waare und Rückverwandlung von Waare in Geld, kaufen um zu verkaufen. Geld, das in seiner Bewegung diese letztere Zirkulation beschreibt, verwandelt sich in Kapital, wird Kapital und ist schon seiner Bestimmung nach Kapital. Marx.

Kapital ist der unter Teilung der Arbeit bei einer in einem System von Tauschwerten bestehenden

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Produktion und bei freier Konkurrenz geleistete Vorschuß vorgethaner Arbeit, welcher zum Lebensunterhalt der Produzenten bis zur Verwertung des Produktes an den definitiven Konsumenten erforderlich ist, und zur Folge hat, daß der Ueberschuß des Produktionsertrages über diesen Lebensunterhalt auf denjenigen, resp. auf diejenigen sich verteilt, welche den Vorschuß geleistet haben.

Lassalle.

Kapital, vom privatwirtschaftlichen Gesichtspunkt betrachtet, ist „Erwerbsmittel", vom volkswirtschaftlichen Gesichtspunkt aus ist es „Produktionsmittel". Wagner.

Kapital ist das Werkzeug, mittelst dessen die Herrschaft des Menschen über die Natur erworben wird. Carey.

Derjenige Teil des Nationalvermögens, welcher über das augenblickliche (nächste) Bedürfnis bei dem Besitzer überschießt, also nicht sogleich konsumirt wird, ist Vorrat, Kapital. Graf Soden.

Was ist Bourgeoisie und Proletariat?

Unter Bourgeoisie versteht die sozialistische Partei die Gesamtheit der besitzenden Klassen, denen sie die besitzlosen Schichten als Proletarier (Enterbte) gegenüberstellt.

Digitized by Google

Was ist Anarchismus?

Anarchismus ist eine Richtung, welche die Zerstörung alles Bestehenden mit allen Mitteln anstrebt, Religion, Staat, Ehe und Eigentum aufheben will.

Was ist Nihilismus?

Nihilismus ist eine russische sozial-revolutionäre Partei, die von dem gegenwärtigen Staats- und Kulturleben nichts (lateinisch: nihil) übrig lassen will.

Der Nihilismus ist die vollkommenste Freiheit von allen fertigen Begriffen, von allen ererbten Hindernissen und Störungen, die das Vorwärtsschreiten occidentalen Verstandes mit seinem historischen Klotze am Fuße hemmen. Die Nihilisten bezeichnen als die einzige Revolution, welche dem Volke heilbringend sein könne, diejenige, welche jede Idee des Staates mit der Wurzel ausreiße und alle Traditionen und Institutionen der Jetztwelt über den Haufen werfe.

Alexander Herzen (Nihilist).

Was ist Manchestertum?

Manchestertum nennt man die Anschauung, welche die Thätigkeit und den Zweck des Staates lediglich

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

auf den Rechtsschutz beschränkt wissen will, im übrigen alles der Selbsthilfe überlassen möchte. (Das Prinzip des „*Laissez faire, laissez aller*“.) Der Name stammt von der Stadt Manchester in England, nach der sich eine politische Partei in England nannte, welche die freihändlerischen Interessen gegenüber der altenglischen Grundaristokratie vertrat.

Was ist Freihandel und Schutzzoll?

Der Freihandel will die Befreiung des Handels und Verkehrs von staatlichen Beschränkungen, insbesondere die Befreiung des Handels von den Schranken des Schutzzolles. Die Schutzzöllner wollen im Gegenteil den „Schutz der nationalen Arbeit“ durch hohe Zölle auf eingeführte Waaren.

Was ist Börse?

Börse heißt die regelmäßige Vereinigung von Kaufleuten eines Ortes zur Abschließung von Käufen und Verkäufen, zur raschen und leichten Ausgleichung von Angebot und Nachfrage und Bildung normaler Marktpreise, das gilt sowohl für Waaren als auch für Baarwerthe, Wechsel, Aktien u. s. w.

Was sind Kurse?

Kurse sind die laufenden Preise an der Börse, die im Kurszettel zusammengestellt werden.

Digitized by Google

Was ist Baisse und Hausse?

Der Haussier spekuliert auf das Steigen der Kurse, der Baissier (*Fixer, Contremineur*) auf das Sinken des Preises.

Was ist Diskont?

Diskont ist Vergütung für Zinsverlust bei Zahlung einer erst später fälligen Summe. Im Wechselgeschäft wird darunter eine an der Wechselsumme in Abzug gebrachte Zinsvergütung verstanden.

Was sind Usancen?

Usancen nennt man die durch Gewohnheit feststehenden Regeln der Börse, nach denen z. B. bei Rechtsstreitigkeiten entschieden wird.

Was sind Zeit- und Differenzgeschäfte?

Zeitgeschäfte sind Kaufgeschäfte, die nicht sofort bei Abschluß, sondern eine bestimmte Zeit später beiderseits zu erfüllen sind. Hierbei handelt es sich lediglich um die Differenz des Kurses zwischen Ankaufs- und Verkaufspreis. Speziell Differenzgeschäfte nennt man diejenigen Spekulationsgeschäfte, bei denen es nur auf den Gewinn der Differenz abgesehen ist, zu deren Abschluß keinerlei Motiv treibt außer der Hoffnung auf diesen Gewinn.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Ultimo?

Ultimo bezeichnet den Stichtag, d. h. den Tag, an dem ein Börsengeschäft seitens der beiden Parteien zu erfüllen, meist der letzte Tag des laufenden Monats.

Was ist Emancipation?

Emancipation ist Befreiung von vorhandenen Fesseln; so spricht man von der Neger-Emancipation, von der Emancipation des vierten Standes u. s. w. Insbesondere wird diese Bezeichnung auf die Frauen-Emancipation angewandt, d. h. auf die Bewegung, welche die Stellung des weiblichen Geschlechts von den bestehenden Schranken und Fesseln befreien will, die namentlich in Amerika, neuerdings auch in Europa und speziell auch in Deutschland große Fortschritte gemacht hat. Sie ist nicht mit den Auswüchsen zu verwechseln, welche völlige Gleichstellung des Weibes mit dem Mann im Staatsleben wollen oder in Aeußerlichkeiten, wie Kleidung, Cigarettenrauchen, unweiblichem Gebahren hervortreten, sondern will lediglich eine Erweiterung der Erwerbsquellen und Berufe, namentlich für unverheiratete Frauen (z. B. Erschließung des ärztlichen Berufs für geeignete Be-

Digitized by Google

werberinnen) und angemessenere Bildung, die das Weib nicht lediglich auf die Stütze des Mannes weist.

Vergl. hierzu:

Die Frauenfrage der Mittelstände, welche seit einigen Jahrzehnten in Deutschland, England, Amerika und andern Ländern auf der Tagesordnung steht, ist eine Erscheinung, welche darauf beruht, daß in dem Frieden der häuslichen Thätigkeit die Frauen nicht mehr Raum finden. Nur zu einem mäßigen Teil deshalb, weil es im heiratsfähigen Alter mehr weibliche als männliche Personen gibt (im deutschen Reich auf 100 männliche 104 weibliche, in Baiern allein 105, in Württemberg 107, in Schlesien 110). Zu einem größeren Teil aus andern Gründen: Teils sind nämlich die Lebensansprüche gestiegen und zwar in einem Grade, daß sie den gestiegenen Mitteln des Lebensunterhaltes vorausgeeilt sind, teils ist die Arbeit der Frau im Hause durch die Arbeitsteilung des Marktes eingeschränkt, so daß die größere Masse der Bedürfnisse vollends vom Markte her befriedigt werden muß, nicht durch die Thätigkeit der Frau gedeckt werden kann. — Dazu kommt die höhere Richtung des weiblichen Geistes, welche an die Stelle der gewohnten Arbeiten des Hauses anders-

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

artige Thätigkeit setzen will und die Entwicklung der heutigen Technik und Arbeitsteilung als Voraussetzung dieser Bestrebungen begrüßt. Also nicht nur, daß die Gelegenheit zu der herkömmlichen Verwertung weiblicher Arbeitskraft im Haushalt der Familie sich bedeutend vermindert hat, diese Art der Thätigkeit hat für die Wünsche vieler weiblicher Personen aufgehört, den herkömmlichen Reiz zu besitzen. Prof. Gustav Cohn (Göttingen).

Im deutschen Frauenverein „Reform" sprach (Oktober 1890) die Vorsitzende Frau Ketteler über die Frage: „Was ist Frauen-Emancipation?" In der Einleitung beleuchtete sie die Verkehrtheit des weiblichen Erziehungswesens. Die Eltern erziehen ihre Töchter für die Ehe, ohne zu bedenken, daß sie gar nicht in der Lage sind, ihnen einen Mann zu verschaffen. Die Rednerin berechnete, daß es in Deutschland eine Million unverheirateter Frauen gebe, die unversorgt für ihre Existenz kämpfen müssen. Die einzige Frage in der Frauenfrage sei nun die: „Ist die Frau ein erwachsener Mensch, oder ist sie ein großes Kind?" Familie und Staat setzen sich zusammen aus Mündigen und Unmündigen. Nach den bestehenden Zuständen ist die Frau unmündig, soll als Unmündige be-

Digitized by Google

handelt werden, aber trotzdem wie eine Mündige handeln. Ist das nicht eine Ungeheuerlichkeit? Man sagt, die Frau gehöre in das Haus! Die Männer aber haben ihr den Schutz des Hauses genommen. Man weise auf das häusliche Walten unserer Großmütter hin. Ja, was hatten diese noch für ein reiches Arbeitsfeld im Hause! Sie kochten selbst die Seife, machten selbst die Wurst, brauten sogar selbst das Bier und webten die Leinewand. Alle diese Thätigkeit unserer Großmütter haben jetzt die Männer an sich gerissen. Es müßten die Seifensiedereien, die Wurstfabriken, Bierbrauereien und dergleichen mehr geschlossen, die Eisenbahnen beseitigt werden, wolle man die Frauen, ihre Kousinen und Schwestern wieder um den häuslichen Heerd versammeln; dann könnte auch die Frau in ihrer Sphäre bleiben. Heute wird sie nicht mehr von dem Manne beschützt, sondern nur bevormundet; er hat zu befehlen, sie zu gehorchen. Aber sie kann nicht dem Manne gehorchen, den sie nicht hat, nicht Kinder erziehen, die ihr nicht geboren sind. Es handelt sich bei uns um die berufs- und existenzlose Frau, in der Mehrzahl um eine solche, der kein Haus offen steht.

Was wendet man nun gegen das Studium des

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

weiblichen Geschlechts ein? Man findet, daß seine Organisation zu zart dazu sei. Das klinge so, als wenn ein Arzt seinem Patienten sage: „Ich kann Ihnen nicht zumuten, diese Kur auszuhalten; sterben Sie lieber.“ Den Frauen der niederen Stände wird die Arbeit des Mannes nicht verwehrt, das geschieht nur den Frauen der gebildeten Stände. Sie sollen dem Manne nicht damit Konkurrenz machen. Man sagt ihnen, hier ist kein Platz für Euch, und schickt sie von Pontius zu Pilatus. Ob diese Befreiung einer Klasse auf Kosten der anderen gerecht ist, das bedarf keiner Untersuchung. Man wende ferner ein, die Frau habe nicht das Maß der geistigen Fähigkeiten wie der Mann. Das zu sagen habe man erst das Recht, wenn die Erfahrung zeige, daß sie bei gleicher Ausbildung nicht dasselbe erreichen könne. Aber es verletze die Eitelkeit des Mannes, mit der Frau zu konkurriren. Hat indeß die unverheiratete Frau das Recht, zu leben, so hat die Gesellschaft auch die Pflicht, ihr das Leben zu ermöglichen. Unsere Nation nennt das ewig Weibliche an ihren Töchtern das höchste Gut. Und da zwingt man diese, sich von dem männlichen Arzt behandeln zu lassen, den ersten besten Mann zu heiraten! sie sind Pro-

Digitized by Google

dukte der heutigen Gesellschaft und zugleich ihre Opfer; sie werden zu Verkauf gestellt, und die Gesellschaft sagt dazu ihr Ja und Amen! Im Namen der ewigen Weiblichkeit müssen wir versuchen, die Eltern aus ihrer trostlosen Gleichgiltigkeit zu reißen; es ist ihren unbemittelten Töchtern nur die grauenvolle Wahl gestellt, sich zu verheiraten oder sich ihr Brod auf der Straße zu suchen. Es fehlt den Eltern nur an der nötigen Einsicht, daß sie ihre Töchter zu einem freudlosen und unwürdigen Leben führen. Die Voraussetzungen der Gesetze für das Leben der Frau treffen nicht mehr zu; könnt Ihr der Frau nicht ihre Abhängigkeit erhalten, so habt Ihr kein Recht, ihr die Unabhängigkeit zu versagen. Der Kampf für eine zeitgemäße Erziehung der Töchter, das ist Frauen-Emancipation. Prahlen wir nicht mehr mit der edlen Weiblichkeit, es gilt, Tausende von Frauen zu retten dadurch, daß man die höchste Bethätigung ihrer Fähigkeiten zuläßt. Verstand und Liebe müssen die Sünden der Unterlassung wieder gut machen.

Was ist Materialismus?

Materialismus (im philosophischen Sinne) ist die Weltanschauung, welche die durch die Sinne wahr-

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

nehmbare Körperwelt für das einzige wirklich bestehende Wesen hält und die seelischen Lebenserscheinungen ebenfalls lediglich als Thätigkeits-Formen der Materie ansieht.

Unter dem Stichworte „Materialismus" werden sehr allgemein zwei gänzlich verschiedene Dinge mit einander verwechselt und vermengt, die im Grunde gar nichts mit einander zu thun haben, nämlich der naturwissenschaftliche und der sittliche Materialismus. Der sogenannte naturwissenschaftliche Materialismus ist in gewissem Sinne mit unserem Monismus (einheitlicher Weltbetrachtung) identisch, denn er behauptet im Grunde weiter nichts, als daß alles in der Welt mit natürlichen Dingen zugeht, daß jede Wirkung ihre Ursache und jede Ursache ihre Wirkung hat. Er stellt also über die Gesamtheit aller uns erkennbarer Erscheinungen das mechanische Kausalgesetz oder das Gesetz von dem notwendigen Zusammenhange von Ursache und Wirkung, dagegen verwirft er entschieden jeden Wunderglauben und jede wie immer geartete Vorstellung von übernatürlichen Vorgängen. Für ihn giebt es daher eigentlich in diesem ganzen Gebiete menschlicher Erkenntnis nirgends mehr eine wahre Metaphysik, sondern

Digitized by Google

überall nur Physik. Für ihn ist der unzertrennliche Zusammenhang von Stoff, Form und Kraft selbstverständlich. — —

Ganz etwas anderes als dieser naturwissenschaftliche ist der sittliche oder ethische Materialismus, der mit dem ersteren gar nichts gemein hat. Dieser „eigentliche" Materialismus verfolgt in seiner praktischen Lebensrichtung kein anderes Ziel als den möglichst raffinirten Sinnengenuß. Er schwelgt in dem traurigen Wahne, daß der rein sinnliche Genuß dem Menschen reine Befriedigung geben könne, und indem er diese in keiner Form der Sinnenlust finden kann, stürzt er sich schmachtend von einer zur anderen. Die tiefe Wahrheit, daß der eigentliche Wert des Lebens nicht im materiellen Genuß, sondern in der sittlichen That, und daß die wahre Glückseligkeit nicht in äußeren Glücksgütern, sondern nur in tugendhaftem Lebenswandel beruht, bleibt jenem ethischen Materialismus unbekannt. E. Haeckel.

Was ist Darwinismus?

Darwinismus ist die Lehre Charles Darwins (zuerst 1859) von der Entstehung der Arten (und auch des Menschen) durch natürliche Zuchtwahl

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

im Kampf ums Daſein (struggle for the life). Hierbei wirken die Faktoren der Anpaſſung und Vererbung. Die Abſtammung des Menſchen führt Darwin auf die ſchmalnaſigen Affen zurück, aus denen ſich im Laufe von Jahrtauſenden die Menſchen gemäß der oben erwähnten Selektionstheorie durch den Kampf ums Daſein, natürliche Ausleſe und geſchlechtliche Zuchtwahl entwickelt haben.

Was iſt Hypnotismus?

Hypnotismus nennt man einen ſchlafähnlichen Zuſtand, deſſen theoretiſche Auffaſſung noch nicht geklärt iſt, der aber mit übernatürlichen Dingen nichts zu thun hat. Er tritt nur bei empfänglichen Perſonen ein und wurde früher durch körperliche Mittel (z. B. längeres Anſtarren eines glänzenden Punktes u. dgl.) künſtlich erzeugt, während man heute meiſt auch ohne körperliche Mittel durch das rein pſychiſche der Suggeſtion, der möglichſt lebhaften und intenſiven Erweckung der Vorſtellung der hypnotiſchen Symptome und der Ueberzeugung von ihrem Eintritte bei der Verſuchsperſon den hypnotiſchen Zuſtand hervorruft. Neuerdings wird (in Frankreich ſeit etwa 10 Jahren durch Charcot

Digitized by Google

in Paris und besonders durch die Schule von Nancy, welche nur durch Suggestion wirkt) der Hypnotismus vielfach zu Heilzwecken benutzt, namentlich bei Nervenkrankheiten, denen keine organische Verletzungen, sondern nur Funktionsstörungen zu Grunde liegen, den sogenannten Neurosen.

Interessant sind die folgenden Gutachten Berliner Professoren. Sie sind durch eine Anfrage von Franzos hervorgerufen, welcher ein Urtheil der Männer der Wissenschaft über die neuerdings von naturalistischen Dichtern verwertheten Fälle von Suggestion und Telepathie (Fernwirkung) erbat. Hierauf antwortete zunächst Professor du Bois-Reymond: „Mein Verhältnis zu Hypnotismus und Suggestion ist sehr einfach. Von irgend einer physischen Wirkung des einen Menschen auf den anderen kann dabei nicht die Rede sein. Die Wirkung beruht lediglich auf den Vorstellungen des hypnotisirten oder der Suggestion verfallenen Individuums. Eine besondere Kraft und Gabe, zu hypnotisiren, kann nur darin bestehen, die passenden, willensschwachen und geistesarmen Subjekte zu erkennen und ihnen zu imponiren, gleichviel, ob dies bona fide oder mit

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Bewußtsein der angenommenen Rolle eines höheren mächtigeren Wesens geschehe. Der Zustand der Hypnotisirten oder der durch sogenannte Suggestion mit gewissen Vorstellungen und Strebungen erfüllten, zu gewissen Handlungen gedrängten Personen ist ein Gegenstand für den Irrenarzt. Der angeblich dabei stattfindende Zwang, wenn es wirklich einen solchen giebt, ist eine Form von Verrücktheit. Die Grenze zu ziehen zwischen diesen Verirrungen und anderen Störungen des Denkvermögens, des Bewußtseins, der Sittlichkeit wird oft sehr schwer sein." Besonders entschieden kehrt sich der berühmte Physiologie gegen die Annahme, daß körperliche Veränderungen auf suggestivem Wege zu Stande kommen können; er erinnert daran, daß es bisher hauptsächlich Frauen gewesen, von welchen man dies erzähle, und zitirt den Satz eines alten Praktikers: „Mulieri ne mortuae quidem credendum est." Er schließt mit dem Ausdruck seiner Ueberzeugung, wie bedenklich es wäre, Motive, wie Hypnose und Suggestion in die moderne Dichtung einzuführen.

Auf ganz anderem Boden steht das Gutachten Professor Eulenburgs. Er hält es für erwiesen, daß man durch die Hypnose die Trunksucht, wahr-

Digitized by Google

scheinlich aber auch andere Unsitten, heilen könne, und hält darum auch die Suggestion verbrecherischer Handlungen für möglich. „Zwischen dieser abstrakten Möglichkeit freilich und ihrer praktischen kriminalistischen Verwerthung in der vielfach befürchteten Ausdehnung ist zum Glücke noch ein ziemlich weites Feld offen. Die unendliche Mehrzahl der vorbedachten Verbrechen ist so komplizirter Natur, erfordert eine so sorgsame Vorbereitung und Ausnutzung aller sich darbietenden Gelegenheiten in Raum und Zeit, daß nicht recht abzusehen ist, wie mittelst der Hypnose aus diesem Gebiete erfolgreich operirt werden sollte .... Es ist andererseits nur natürlich, daß dem echten Dichter eine das menschliche Gemüth so tief ergreifende Erscheinung nicht verborgen blieb und er sich ihre anschaulich-poetische Verwerthung, zumal von der Bühne herab, nicht entgehen lassen durfte. Die Thatsachen der Bezauberung (Faszination), des „magischen Blickes", der Fesselung durch Anstarren finden wir unter Anderem bei so gänzlich von einander verschiedenen Dichternaturen, wie Schiller (Jungfrau von Orleans), Kleist, Ibsen, Richard Wagner in fast übereinstimmender Weise verwerthet. Das ist des Dichters gutes Recht, das ihm Nie-

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

mand versagen wird. Protest zu erheben ist aber gegen jenes Gebahren, dem es nicht um ernste Vertiefung in den psychologischen Vorgang und die dadurch aufgethanen inneren Abgründe, sondern blos um ein tändelndes Spiel mit einem gerade auf der Tagesordnung stehenden Modethema oder, noch schlimmer, um dessen eilfertig spekulative Ausbeutung zu thun ist." Zum Schluß weist Eulenburg die Möglichkeit der sogenannten „Telepathie", also der Einwirkung eines Menschen auf den anderen ohne körperliche Nähe, aufs Entschiedenste ab.

Das Gleiche thut Professor W. Preyer in seinem Gutachten. Er erklärt alle Fälle solcher Telepathie ausdrücklich als „Hallucinationen oder Träume"; seine Ansicht über die Möglichkeit der Hypnose faßt er dahin zusammen, daß Jeder hypnotisiren könne, und daß es Niemand giebt, „von dem man sagen könnte, er sei schlechterdings nicht hypnotisirbar, wenn er die erforderlichen Bedingungen erfüllt . . . Nur ist es durchaus nicht leicht, ohne seine eigene Einwilligung einen Menschen zu hypnotisiren, so schnell es auch mit derselben gelingt. Denn die Mehrzahl weiß schon genug aus den Zeitungen und Vorstellungen,

Digitized by Google

öffentlichen Vorträgen und populären Schriften vom Hypnotismus, um sich zu besinnen, wenn ein Arzt oder ein Laie hypnotische Prozeduren mit ihm vornehmen will, und sei es nur, daß er ihn starr anblickt oder starren lasse, vom Streichen zu schweigen." Schließlich weist Preyer darauf hin, daß auch das Strafgesetz schon jetzt genügenden Schutz gegen die Benutzung der Hypnose zu verbrecherischen Zwecken gewähre.

Was ist Spiritismus?

Spiritismus ist der Glaube, daß mit den Geistern abgeschiedener Menschen ein beständiger und leichter Verkehr durch besonders auserwählte Mittelspersonen (Medien) möglich sei. Die Geister geben ihre Offenbarungen (Manifestationen) gern durch Tischrücken oder Geisterklopfen. Trotz vielfacher Entlarvungen von Medien als Betrüger hat sich dieser Glaube zahlreicher Anhänger, auch in den sog. „besten Kreisen", zu erfreuen. Sie suchen die angeblichen Erscheinungen durch Annahme einer „Vierten Dimension" (außer den drei bekannten) zu erklären.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Was ist Telepathie?

Telepathie heißt das (angebliche) Vermögen einzelner Personen, räumlich oder zeitlich entfernte Vorgänge zu empfinden und andere Personen in der Ferne geistig zu beeinflussen. Dieses neuerdings behauptete Vermögen erinnert an den Volksglauben von der Gabe des „Zweiten Gesichts".

Was ist Heilsarmee?

Heilsarmee (englisch Salvation-Army) ist der Name einer in England aufgekommenen religiösen Verbindung, die neuerdings auch nach Deutschland übergreift. 1865 durch Booth, den „General" der Sekte gegründet, der sie 1878 vollständig militärisch mit Uniformen, Offizieren, Korps, Stationen u. s. w. organisirte, will sie durch öffentliche Aufzüge und Veranstaltungen von lärmendem, Aufsehen erregenden, stark weltlichen Charakter die Seelen erlösen und erwecken, insbesondere das leibliche und geistige Wohl der Armen fördern. Zweifellos hat sie in England, wo das marktschreierische Treiben ihrer Veranstaltungen weniger auffällt, auf sozialem Gebiete viel Gutes geleistet und hält ihre Mitglieder, die nach Tausenden zählen, durch straffen Corpsgeist zusammen. Darum erfreut sie

Digitized by Google

sich dort der Anerkennung sehr hochstehender Personen und reicher Geldmittel. Auf dem Kontinent dagegen hat das Herausfordernde und die Geschmacksrohheit ihres Auftretens vielfach Aergernis gegeben und eher abstoßend gewirkt.

Was ist Freimaurertum?

Die Freimaurer bilden einen alten und großen Bund in der ganzen Welt, der geheime Bräuche beobachtet und auf die sittliche und geistige Veredlung des Menschen und die Beförderung menschlicher Glückseligkeit und Erhöhung der Menschenwürde ausgeht. Seine Vereinigungen heißen Logen.

Was ist Irredentismus?

Irredenta (deutsch: das unbefreite Land) ist ein italienischer Bund zur Vereinigung aller noch zu andern Ländern gehöriger italienischer Landesteile mit dem Mutterlande. Irredentisten giebt es auch noch in andern Ländern.

Was ist Jung-Deutschland?

Als Jung-Deutschland bezeichnet man eine litterarische Richtung der dreißiger Jahre unseres Jahr-

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

hunderts, zu der Börne, Heine, Gutzkow, Laube, Mundt, Wienberg, Kühne u. a. gehörten, deren Schriften der Bundesrat 1835 verbot. Die Richtung vertrat unter dem Eindruck der französischen Julirevolution 1830 unter scharfer Kritik der damaligen politischen und geistigen Zustände die Ideen des Liberalismus und Radikalismus in Staat und Gesellschaft. Im Anschluß an diese Bezeichnung pflegt man einen Teil der gegenwärtigen, größtenteils naturalistischen jüngeren Schriftsteller-Generation halb spöttisch als das „Jüngste Deutschland" zu bezeichnen.

Was ist Bazillen-Theorie?

Die Bazillen-Theorie, die gegenwärtig die medizinische Wissenschaft beherrscht, sieht die Ursachen der meisten und verderblichsten Seuchen und Krankheiten (z. B. Cholera, Schwindsucht, Diphteritis, Typhus u. s. w.) in bestimmten eingewanderten Kleinlebewesen (Bazillen, Bakterien, Mikrokken) meist pflanzlicher Natur. Auf dieser sicher begründeten und als richtig erwiesenen Theorie beruhen die Koch'schen Forschungen und Entdeckungen, so sein berühmtes Mittel gegen die Tuberkulose.

Digitized by Google

Was ist allgemeines Wahlrecht und Wahlsystem?

Das allgemeine gleiche Wahlrecht, wie es z. B. bei den Wahlen zum Deutschen Reichstag gilt, gibt jedem unbescholtenen Manne über 25 Jahre das Recht, sich unmittelbar an der Wahl eines Abgeordneten, und zwar in geheimer Wahl, zu beteiligen. Im Gegensatz dazu steht das Dreiklassen-Wahlsystem zum preußischen Landtag, das indirekt und öffentlich und zugleich für die Höchstbesteuerten vorteilhafter ist. Die Wahlberechtigten (Urwähler) wählen Wahlmänner, diese erst Abgeordnete. Die Urwähler zerfallen je nach dem Steuersatz in drei Klassen, von denen jede ein Drittel der Wahlmänner wählt.

Was ist Putsch?

Putsch bezeichnet einen unerwarteten, rasch vorübergehenden Aufstandsversuch. (Das Wort, der Züricher Mundart entstammend, kam bei der Züricher Bewegung 1839 auf.)

Was ist Opportunismus?

Opportunismus heißt diejenige Richtung (namentlich in der Politik), die nur nach Zweckmäßigkeits-

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

gründen, nicht nach Prinzipien handelt, und je nach Zeit und Umständen umschwenkt.

Was ist Recht auf Arbeit?

Als Recht auf Arbeit bezeichnet man die (sozialistische) Forderung, daß der Staat den Arbeitsfähigen, aber Arbeitslosen Arbeit und somit Erwerb zuweisen müsse.

Was ist Freie Liebe?

Freie Liebe (das Ideal namentlich sozialistischer Schriftsteller) nennt man den Zustand, in welchem die Vereinigung und Trennung der Geschlechter nach völlig freier Wahl ohne jede kirchliche oder staatliche Form und Verpflichtung auf beliebige Dauer sich vollziehen.

Was ist Mormonentum?

Die Mormonen bilden eine christliche Sekte in Nordamerika, die Vielweiberei gestattet und pflegt, neuerdings jedoch, äußerlich wenigstens, durch die Gesetze der Vereinigten Staaten, daran gehindert wird.

Digitized by Google

Was ist Freie Bühne?

Entsprechend der wörtlichen Uebersetzung, eine Nachahmung der in Paris bestehenden Institution des „Théâtre libre", verfolgt die „Freie Bühne" den Zweck, vor Vereinsmitgliedern, unabhängig von der Censur und von den Rücksichten auf geschäftliche Rentabilität, Dramen aufzuführen, die von den Theater-Direktoren bereits zurückgewiesen wurden oder deren öffentliche Aufführung sich aus andern Gründen verbietet. Der in Berlin unternommene Versuch, die „Freie Bühne" einzubürgern, ist zunächst auf fruchtbaren Boden gefallen, hat aber die Veranlassung zu sprüchwörtlich gewordenen wüsten Skandalscenen gegeben.

Digitized by Google

Eigene Ergänzung.

Digitized by Google

Digitized by Google

Sach-Register.

	Seite
Aesthetik	61
Agitation	109
Agrariertum	106
Altroismus	18
Anarchismus	126
Anorganisch	2
Architektur	66
Apostasie	106
Arbeit	5
Baisse	130
Baukunst	66
Bazillen-Theorie	166
Bildhauerkunst	66
Bildung, allgemeine	37
— humanistische, formale	41
Bimetallismus	110
Börse	129
Boykott	113
Bourgeoisie	125
Byzantinismus	101
Centrum	105
Charakter	18
Civilisation	34
Darwinismus	146
Decadence	93
Demokratie	106
Differenz-Geschäfte	130
Dilettantismus	97
Diskont	130
Drama	70
Ehernes Lohngesetz	118
Emancipation	133
Einbildungskraft	14
Energie	50
Epos	70
Erkenntnis	46
Ethik	13
Eudämonismus	18

Digitized by Google

	Seite
Fraktion	106
Frauen-Emancipation	133
Frauenfrage	134
Freie Bühne	170
Freihandel	129
Freie Liebe	169
Freimaurertum	162
Freizügigkeit	109
Geist	14
Genie	37
Geschmack	45
Gesellschaft	33
Gesundheit	6
Gewissen	22
Glück	46
Halbbildung	42
Hausse	130
Heilsarmee	161
Höflichkeit	50
Humanität	30
Humor	94
Hypnotismus	149
Ideal	13
Idealisiren	78
Idealismus (Gesinnung)	14
— (in der Kunst)	81
Impressionismus	90
Individualismus	109
Ironie	93
Irredentismus	162
Jung-Deutschland	165
Kapital	121
Kartellparteien	105
Klassisch	93
Klerikal	105
Klugheit	62
Komisch	97
Kommunismus	114
Konservativ	102
Kosmopolitismus	30
Krankheit	9
Kultur	10
Kulturkampf	105
Kunst	62, 70
Kurse	129
Leben	1
Leidenschaften	17
Liberalismus	102
Liebe	46
Luxus	114
Lyrik	69
Machiavellismus	101
Maigesetze	105

Digitized by Google

	Seite
Malerei	66
Malthusianismus	101
Manchestertum	126
Materialismus	142
Medium	161
Mode	45
Mormonentum	169
Musik	62
Nation	33
Natur	10
Naturalismus	81
Neid	29
Nihilismus	126
Optimismus	29
Opportunismus	169
Organisch	2
Organismus	2
Pedant	53
Pedanterie	53
Pessimismus	29
Pflanze	5
Pflicht	25
Phantasie	14
Philister	53
Philosophie	13
Pleinair-Malerei	90
Poesie	66, 70
Politik	101
Proletariat	125
Putsch	169
Radikalismus	106
Reaktionär	102
Realismus	81
Realpolitik	101
Recht	26
Recht auf Arbeit	169
Religion	29
Roman experimental	89
Romantisch	93
Ruhm	54
Schmutz	54
Schön	61
Schönheit	61
Schuld	29
Schutzzoll	129
Seele	14
Septennat	105
Sitte	21
Sittlichkeit (sittlich)	21
Skulptur	66
Sozialismus	114
Sozial-Demokratie	117
Spiritismus	158
Staat	33
Staatssozialismus	109

Digitized by Google

	Seite
Stil	97
Streberthum	50
Streiks	113
Suggestion	150
Takt	45
Talent	27
Telepathie	161
Temperament	17
Tier	5
Tragik	77
Tragödie	77
Trucksystem	113
Ultimatum	110
Ultimo	133
Ultramontan	105
Usancen	130
Utilitarismus	18
Vernunft	14
Verstand	14
Vierte Dimension	161
Volk	33
Wahlrecht	166
Währung	110
Wahrheit	26
Witz	94
Zeitgeschäfte	130
Zuchtwahl	150

Digitized by Google

Autoren-Register.

	Seite
Ahrens	34
Aristoteles	1, 69
Auerbach, Berthold	21
Baumgart	97
Bentham	22
Bichat	1
Binding	29
Bluntschli	33
Bodenstedt	6
Börne	17, 53, 97
ten Brink, Jan	82
Bruchmann	69
Carey	125
Carus Sterne	10
Cauer	38
Chamisso	49
Cohn, Gustav	137
Conrad	78
Disraeli	45
Döring	62, 82
du Bois-Reymond	1, 2
Emerson	21
Eulenburg	154
Fichte	13, 34
Fischer, Kuno	13
Freytag, Gustav	89
Froebel	122
Geibel	74
Gellert	49
Goethe	10, 13, 17, 18, 21, 25, 26, 45, 46, 49, 54, 61, 65, 66, 70, 73, 93, 94, 97.
Grillparzer	62
Grimm	69
Groner	6
Gutzkow	30, 45

Digitized by Google

	Seite
Häckel	5, 149
Halm	49
Hartmann, Ed. v.	62
Hegel	30
Heine	46, 49
Herder	6, 30
Herzen	129
Heſſen	45
Hillebrand	38, 42
Horaz	77
Humboldt, W. v.	38
Huysmans	86
Jean Paul	46, 94
Jameſon	25
Jellinek	26
v. Ihering	26
Jordan, Wilhelm	13, 74
Kant	10, 17, 22, 25, 33, 53, 61
Keller, Gottfried	61
Kern	14, 61, 66
Kerner	69
Ketteler	138
Kortum	9
Lagarde	38, 42
Laſſalle	125
Laſſon	81
Leſſing	37, 70
Leibnitz	46, 65
Marx	125
Maupaſſant	86
Mohl	34
Pawlowsky	22, 25
Preyer	1
Puchelt	6
Raabe, Wilhelm	37
Rahel	41
Roſcher	33
Rudolphi	6
Rückert	49
Samuel	11
Savigny	34
Schacht	1
Schäffle	14, 34, 122
Scherer	69
Schiller	1, 66, 89
Schlegel	66, 93
Schleiermacher	22. 25, 30
Schönberg	122
Shaftesbury	21
Shakeſpeare	49
Stleſius	94
Simonides	66

Digitized by Google

	Seite
Smiles . . .	6, 25, 50
Soden, Graf v. . . .	126
Spinoza	46, 50
Stein, Lorenz v. . .	121
Stephen, Leslie . .	22, 25
Treitschke, H. v. .	33, 38
Virchow	9, 105
Vischer	45
Wagner, A. . .	122, 125
Weber	1
Wunderlich	9
Wundt, W. . . .	18, 26
Zöpfle	34
Zola, Emile . . .	62, 90

Digitized by Google

In unserem Verlage erscheint:

P. v. Schönthan's

Mark-Bibliothek.

Dieselbe enthält **Romane, Novellen, Humoresken etc.** erster deutscher und ausländischer Schriftsteller, z. B. **Maurus Jókai, Fritz Mauthner, Hieronymus Lorm, Maximilian Schmidt, Alb. Roderich, Paul v. Schönthan, Ernst Daudet, Hector Malot** etc. etc.

☞ Jeder Band bildet für sich ein abgeschlossenes Ganze und ist einzeln für

eine Mark

käuflich.

Bereits erschienen:

Band I. **Wunderliche Geschichten,** von Maurus Jókai.

Band II. **Bekenntnisse einer Spiritistin,** von Fritz Mauthner.

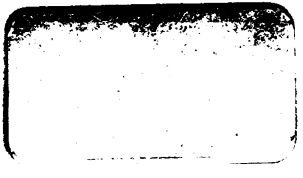
Band III. **Die Frau Geheimräthin,** von Hieronymus Lorm.

Die **Mark-Bibliothek** ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

H. Canitzer's Verlag.

Berlin.

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google